Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Pädagogik 2017 (M.A.)

SPO 2017

Sommersemester 2025

Stand 23.04.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau des Studiengangs ... 3
1.1. Masterarbeit ... 3
1.2. Angewandte Bildungsforschung ... 3
1.3. Studienprojekt ... 3
1.4. Masterkolloquien ... 3
1.5. Zusatzleistungen ... 3
2. Module ... 4
2.1. Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - M-FORUM-106753 ... 4
2.2. Berufsbildungsforschung [Päd-BBFor] - M-GEISTSOZ-101546 ... 8
2.3. Lehr-Lernforschung [Päd-LLF] - M-GEISTSOZ-104041 ... 10
2.4. Modul Masterarbeit [Päd-MArb] - M-GEISTSOZ-101641 ... 11
2.5. Personal- und Kompetenzentwicklung [Päd-PersKompEntw] - M-GEISTSOZ-100673 ... 12
2.6. Projekt- und Forschungsseminare I [Päd-PruFo I] - M-GEISTSOZ-101550 ... 14
2.7. Projekt- und Forschungsseminare II [Päd-PruFo II] - M-GEISTSOZ-101551 ... 15
2.8. Studienprojekt [Päd-StuPro] - M-GEISTSOZ-104043 ... 17
2.9. Verwissenschaftlichungsprozesse [Päd-VerwissProz] - M-GEISTSOZ-101548 ... 18
2.10. Vorbereitung auf das Studienprojekt [Päd_StuPro] - M-GEISTSOZ-104044 ... 20
2.11. Weitere Leistungen [PädM_wLei] - M-GEISTSOZ-102547 ... 21
3. Teilleistungen ... 22
3.1. Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik - T-GEISTSOZ-102967 ... 22
3.2. Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie - T-GEISTSOZ-102968 ... 28
3.3. Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - T-FORUM-113587 ... 29
3.4. Arbeitsorganisation und berufliche Bildung - T-GEISTSOZ-102966 ... 30
3.5. Berufliche Kompetenzentwicklung - T-GEISTSOZ-102963 ... 31
3.6. Entwicklungspsychologie - T-GEISTSOZ-101169 ... 35
3.7. Forschendes Lernen - T-GEISTSOZ-102969 ... 36
3.8. Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113579 ... 38
3.9. Lernen und Erfahrung - T-GEISTSOZ-113444 ... 39
3.10. Lernmotivation verstehen und fördern - T-GEISTSOZ-102964 ... 40
3.11. Masterarbeit - T-GEISTSOZ-103132 ... 41
3.12. Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit - T-GEISTSOZ-102975 ... 42
3.13. Modulprüfung Berufsbildungsforschung - T-GEISTSOZ-106082 ... 45
3.14. Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung - T-GEISTSOZ-106072 ... 46
3.15. Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung - T-GEISTSOZ-106087 ... 47
3.16. Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse - T-GEISTSOZ-106091 ... 48
3.17. Organisations- und Personalentwicklung - T-GEISTSOZ-102962 ... 49
3.18. Pädagogische Diagnostik - T-GEISTSOZ-102965 ... 51
3.19. Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts - T-GEISTSOZ-102974 ... 52
3.20. Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten) - T-GEISTSOZ-106689 ... 54
3.21. Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt) - T-GEISTSOZ-106690 ... 58
3.22. Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113578 ... 62
3.23. Studienprojekt - T-GEISTSOZ-102972 ... 63
3.24. Verwissenschaftlichung der Arbeit - T-GEISTSOZ-102970 ... 64
3.25. Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113580 ... 65
3.26. Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung - T-FORUM-113581 ... 66
3.27. Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung - T-FORUM-113582 ... 67
3.28. Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt - T-GEISTSOZ-108360 ... 68
3.29. Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt - T-GEISTSOZ-108361 ... 70

1 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Angewandte Bildungsforschung	50 LP
Studienprojekt	30 LP
Masterkolloquien	10 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	

1.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-101641	Modul Masterarbeit	30 LP

1.2 Angewandte Bildungsforschung

Leistungspunkte
50

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100673	Personal- und Kompetenzentwicklung	10 LP
M-GEISTSOZ-104041	Lehr-Lernforschung	10 LP
M-GEISTSOZ-101546	Berufsbildungsforschung	10 LP
M-GEISTSOZ-101548	Verwissenschaftlichungsprozesse *Die Erstverwendung ist ab 07.07.2018 möglich.*	20 LP

1.3 Studienprojekt

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-104043	Studienprojekt	25 LP
M-GEISTSOZ-104044	Vorbereitung auf das Studienprojekt	5 LP

1.4 Masterkolloquien

Leistungspunkte
10

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-101550	Projekt- und Forschungsseminare I	2 LP
M-GEISTSOZ-101551	Projekt- und Forschungsseminare II	8 LP

1.5 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-102547	Weitere Leistungen	30 LP
M-FORUM-106753	Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2024 möglich.*	16 LP

2 Module

M 2.1 Modul: Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [M-FORUM-106753]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: Zusatzleistungen (EV ab 01.10.2024)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	4	1

Wahlinformationen
Die im Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft erworbenen Leistungen werden von den Studierenden selbstständig im Studienablaufplan verbucht. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das FORUM (ehemals ZAK) zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter https://campus.studium.kit.edu/ sowie auf der Homepage des FORUM unter https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg.php. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des FORUM für die Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des FORUM (stg@forum.kit.edu).

Im Vertiefungsbereich können Leistungen in den drei Gegenstandsbereichen "Über Wissen und Wissenschaft", "Wissenschaft in der Gesellschaft" und "Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten" abgelegt werden. Es wird empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsbereich ist zunächst eine freie Teilleistung zu wählen. Die Titel der Platzhalter haben dabei *keine* Auswirkung darauf, welche Leistungen des Begleitstudiums dort zugeordnet werden können!

Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113578	Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113579	Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung	2 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungseinheit Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft (Wahl: mind. 12 LP)			
T-FORUM-113580	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113581	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
T-FORUM-113582	Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-FORUM-113587	Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft	0 LP	Mielke, Myglas

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie können bestehen aus:
- Protokollen
- Reflexionsberichten
- Referaten
- Präsentationen
- Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit
- einer mündlichen Prüfung
- einer Klausur

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom FORUM ausgestellt werden.

Voraussetzungen
Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich.
Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt. Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 8 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.
Vorlesungsverzeichnis, Modulbeschreibung (Modulhandbuch), Satzung (Studienordnung) und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des FORUM unter https://www.forum.kit.edu/begleitstudium-wtg zu finden.
Anmeldung und Prüfungsmodalitäten:
BITTE BEACHTEN SIE:
Eine Anmeldung am FORUM, also zusätzlich über die Modulwahl im Studierendenportal, ermöglicht, dass Studierende aktuelle Informationen über Lehrveranstaltungen oder Studienmodalitäten erhalten. Außerdem sichert die Anmeldung am FORUM den Nachweis der erworbenen Leistungen. Da es momentan (Stand WS 24-25) noch nicht möglich ist, im Bachelorstudium erworbene Zusatzleistungen im Masterstudium elektronisch weiterzuführen, raten wir dringend dazu, die erbrachten Leistungen selbst durch Archivierung des Bachelor-Transcript of Records sowie durch die Anmeldung am FORUM digital zu sichern.
Für den Fall, dass kein Transcript of Records des Bachelorzeugnisses mehr vorliegt – können von uns nur die Leistungen angemeldeter Studierender zugeordnet und damit beim Ausstellen des Zeugnisses berücksichtigt werden.

Qualifikationsziele
Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über das Verhältnis zwischen Wissenschaft, Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik auf und eignen sich praktische Fertigkeiten an, die sie auf den Umgang mit Medien, auf die Politikberatung oder das Forschungsmanagement vorbereiten sollen. Um Innovationen anzustoßen, gesellschaftliche Prozesse mitgestalten und in den Dialog mit Politik und Gesellschaft treten zu können, erhalten die Teilnehmenden Einblicke in disziplinäre sozial- und geisteswissenschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Gegenstand Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft und lernen, interdisziplinär zu denken. Ziel der Lehre im Begleitstudium ist es deshalb, dass Teilnehmende neben ihren fachspezifischen Kenntnissen auch erkenntnistheoretische, wirtschafts-, sozial-, kulturwissenschaftliche sowie psychologische Perspektiven auf wissenschaftliche Erkenntnis sowie ihre Verarbeitung in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erwerben. Sie können die Folgen ihres Handelns an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Gesellschaft als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft auf Basis ihrer disziplinären Fachausbildung und der fachübergreifenden Lehre im Begleitstudium einschätzen und abwägen.

Teilnehmende können die im Begleitstudium gewählten vertiefenden Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und sich darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich äußern. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Inhalt
Das Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft kann ab dem 1. Fachsemester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des FORUM ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 16 oder mehr Leistungspunkte (LP). Es besteht aus **zwei Einheiten: Grundlageneinheit (4 LP) und Vertiefungseinheit (12 LP)**.

Die **Grundlageneinheit** umfasst die Pflichtveranstaltungen „Ringvorlesung Wissenschaft in der Gesellschaft“ und ein Grundlagenseminar mit insgesamt 4 LP.

Die **Vertiefungseinheit** umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 LP zu den geistes- und sozialwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen „Über Wissen und Wissenschaft“, „Wissenschaft in der Gesellschaft“ sowie „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“. Die Zuordnungen von Lehrveranstaltungen zum Begleitstudium sind auf der Homepage https://www.forum.kit.edu/wtg-aktuell und im gedruckten Vorlesungsverzeichnis des FORUM zu finden.
Gegenstandsbereich 1: Über Wissen und Wissenschaft

Hier geht es um die Innenperspektive von Wissenschaft: Studierende beschäftigen sich mit der Entstehung von Wissen, mit der Unterscheidung von wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Aussagen (z. B. Glaubenssätze, Pseudo-wissenschaftliche Aussagen, ideologische Aussagen), mit den Voraussetzungen, Zielen und Methoden der Wissensgenerierung. Dabei beleuchten Studierende zum Beispiel den Umgang Forschender mit den eigenen Vorurteilen im Erkenntnisprozess, analysieren die Struktur wissenschaftlicher Erklärungs- und Prognosemodelle in einzelnen Fachdisziplinen oder lernen die Mechanismen der wissenschaftlichen Qualitätssicherung kennen.

Nach dem Besuch der Lehrveranstaltungen im Bereich „Wissen und Wissenschaft“ sind Studierende in der Lage, Ideal und Wirklichkeit der gegenwärtigen Wissenschaft sachkundig zu reflektieren, zum Beispiel anhand der Fragen: Wie robust ist wissenschaftliches Wissen? Was können Vorhersagemodelle leisten, was können sie nicht leisten? Wie gut funktioniert die Qualitätssicherung in der Wissenschaft und wie kann sie verbessert werden? Welche Arten von Fragen kann Wissenschaft beantworten, welche Fragen kann sie nicht beantworten?

Gegenstandsbereich 2: Wissenschaft in der Gesellschaft

Hier geht es um Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – zum Beispiel um die Frage, wie wissenschaftliches Wissen in gesellschaftliche Willensbildungsprozesse und wie gesellschaftliche Ansprüche in die wissenschaftliche Forschung einfließen. Studierende lernen die spezifischen Funktionslogiken unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche kennen und lernen auf dieser Grundlage abzuschätzen, wo es zu Ziel- und Handlungskonflikten in Transferprozessen kommt – zum Beispiel zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Politik oder der Wissenschaft und dem Journalismus. Typische Fragen in diesem Gegenstandsbereich sind: Wie und unter welchen Bedingungen entsteht aus einer wissenschaftlichen Entdeckung eine Innovation? Wie läuft wissenschaftliche Politikberatung ab? Wie beeinflussen Wirtschaft und Politik die Wissenschaft und wann ist das problematisch? Nach welchen Kriterien greifen Journalisten wissenschaftliche Erkenntnisse in der Medienberichterstattung auf? Woher kommt Wissenschaftsfeindlichkeit und wie kann gesellschaftliches Vertrauen in Wissenschaft gestärkt werden?

Nach dem Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in der Gesellschaft“ können Studierende die Handlungsziele und Handlungsrestriktionen von Akteuren in unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen verstehen und einschätzen. Dies soll sie im Berufsleben in die Lage versetzen, die unterschiedlichen Perspektiven von Kommunikations- und Handlungspartnern in Transferprozessen einzunehmen und kompetent an verschiedenen gesellschaftlichen Schnittstellen zur Forschung zu agieren.

Gegenstandsbereich 3: Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten

Die Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich geben Einblicke in aktuelle Debatten zu gesellschaftlichen Großthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung/Künstliche Intelligenz oder Geschlechtergerechtigkeit/soziale Gerechtigkeit/Bildungschancen. Öffentliche Debatten mit komplexen Herausforderungen verlaufen häufig polarisiert und begünstigen Vereinfachungen, Diffamierungen oder ideologisches Denken. Dies kann sachgerechte gesellschaftliche Lösungsfindungsprozesse erheblich erschweren und Menschen vom politischen Prozess sowie von der Wissenschaft entfremden. Auseinandersetzungen um eine nachhaltige Entwicklung sind hiervon in besonderer Weise betroffen, weil sie eine besondere Breite wissenschaftlichen und technologischen Wissens berühren – dies sowohl bei den Problemdiagnosen (z. B. Verlust der Biodiversität, Klimawandel, Ressourcenverbrauch) als auch bei der Entwicklung von Lösungsoptionen (z. B. Naturschutz, CCS, Kreislaufwirtschaft) .

Durch den Besuch von Lehrveranstaltungen im Gegenstandsbereich „Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten“ sollen Studierende im Umgang mit Sachdebatten anwendungsorientiert geschult werden – im Austausch von Argumenten, im Umgang mit eigenen Vorurteilen, im Umgang mit widersprüchlichen Informationen usw. Sie erfahren, dass Sachdebatte häufig tiefer und differenzierter geführt werden können als das in Teilen der Öffentlichkeit häufig der Fall ist. Dies soll sie befähigen, sich auch im Berufsleben möglichst unabhängig von eigenen Vorurteilen und offen für differenzierte und faktenreiche Argumente sich mit konkreten Sachfragen zu beschäftigen.

Ergänzungsleistungen:
Es können auch weitere LP (Ergänzungsleistungen) im Umfang von höchstens 12 LP aus dem Begleitstudienangebot erworben werden (siehe Satzung Begleitstudium WTG § 7). § 4 und § 5 der Satzung bleiben davon unberührt. Diese Ergänzungsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Auf Antrag der*des Teilnehmenden werden die Ergänzungsleistungen in das Zeugnis des Begleitstudiums aufgenommen und als solche gekennzeichnet. Ergänzungsleistungen werden mit den nach § 9 vorgesehenen Noten gelistet.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, die in der Vertiefungseinheit erbracht wurden.

Anmerkungen
Klimawandel, Biodiversitätskrise und Antibiotikaresistenzen, Künstliche Intelligenz, Carbon Capture and Storage und Genschere – Wissenschaft und Technologie können zur Diagnose und Bewältigung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme und globaler Herausforderungen beitragen. Inwieweit wissenschaftliche Ergebnisse in Politik und Gesellschaft Berücksichtigung finden, hängt von zahlreichen Faktoren ab, etwa vom Verständnis und Vertrauen der Menschen, von wahrgenommenen Chancen und Risiken von ethischen, sozialen oder juristischen Aspekten usw.

Damit Studierende sich als Entscheidungstragende von morgen mit ihren Sachkenntnissen konstruktiv an der Lösung gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen beteiligen können, möchten wir sie befähigen, an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik kompetent und reflektiert zu navigieren.

Dazu erwerben sie im Begleitstudium Grundwissen über die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft.
Sie lernen
- wie verlässliches wissenschaftliches Wissen entstehen kann,
- wie gesellschaftliche Erwartungen und Ansprüche wissenschaftliche Forschung beeinflussen

und
- wie wissenschaftliches Wissen gesellschaftlich aufgegriffen, diskutiert und verwertet wird.

Zu diesen Fragestellungen integriert das Begleitstudium grundlegende Erkenntnisse aus der Psychologie, der Philosophie, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft.

Nach dem Abschluss des Begleitstudium können die Studierenden die Inhalte ihres Fachstudiums in einen weiteren gesellschaftlichen Kontext einordnen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass sie als Entscheidungsträger von morgen kompetent und reflektiert an den Schnittstellen zwischen Wissenschaft und verschiedenen Gesellschaftsbereichen – wie der Politik, der Wirtschaft oder dem Journalismus – navigieren und sich versiert etwa in Innovationsprozesse, öffentliche Debatten oder die politische Entscheidungsfindung einbringen.

Arbeitsaufwand
Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl von Grundlagen- und Vertiefungseinheit zusammen:

- Grundlageneinheit ca. 120 h
- Vertiefungseinheit ca. 390 h
> Summe: ca. 510 h

In Form von Ergänzungsleistungen können bis zu ca. 390 h Arbeitsaufwand hinzukommen.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Begleitstudium in drei oder mehr Semestern zu absolvieren und mit der Ringvorlesung desBegleitstudiums Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft im Sommersemester zu beginnen. Alternativ kann im Wintersemester mit dem Besuch des Grundlagenseminars begonnen werden und anschließend im Sommersemester die Ringvorlesung besucht werden. Parallel können bereits Veranstaltungen aus der Vertiefungseinheit absolviert werden.

Es wird zudem empfohlen, in der Vertiefungseinheit aus jedem der drei Gegenstandsbereiche Veranstaltungen zu absolvieren.

Lehr- und Lernformen
- Vorlesungen
- Seminare/Projektseminare
- Workshops

M 2.2 Modul: Berufsbildungsforschung (Päd-BBFor) [M-GEISTSOZ-101546]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Angewandte Bildungsforschung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102966	Arbeitsorganisation und berufliche Bildung	2 LP	
T-GEISTSOZ-102967	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik	2 LP	
T-GEISTSOZ-102968	Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie	2 LP	
T-GEISTSOZ-106082	Modulprüfung Berufsbildungsforschung	4 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorganisation und berufliche Bildung“ (2 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (2 LP)
3. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (2 LP)

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position in Gebrauch nehmen;
- arbeitssoziologische Studien für die Konkretisierung der Berufspädagogik in Gebrauch nehmen;
- ausgewählte aktuelle Forschungsthemen interpretieren, insbesondere etwa im Bereich der Auseinandersetzung mit dem Konstrukt einer beruflichen Kompetenz und Kompetenzentwicklung, aber auch generell aktuellen Forschungsthemen, und in sachgerechter Form für die eigene berufspädagogische Arbeit einsetzen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- die in einem komplexen größeren Rahmen stattfindenden Vorgänge interpretieren und Auswirkungen für konkrete, räumlich und zeitlich begrenzte Praxis ableiten;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezi-pieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.

Inhalt
Im Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (WS) wird die Arbeits- und Industriesoziologie als eine zentrale „Bezugswissenschaft“ der Berufspädagogik erschlossen. Die dort veröffentlichten empirischen Befunde und damit verbundenen Prognosen werden darauf überprüft, inwiefern sie belegen, dass der „Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgeht“ – wie seit den 50er Jahren immer wieder spekuliert wird – oder wir uns auf einem „postindustriellen Entwicklungspfad in Richtung Wissensgesellschaft“ befinden. Der aus der arbeits- und industriesoziologischen Forschung hervorgehende Realitätsbezug ist dennoch wesentlich für die Berufspädagogik. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, diese der Arbeits- und Industriesoziologie zugedachte Rolle zu hinterfragen und zu konkretisieren. Dazu wird über ausgewählte Texte ein möglichst umfassender Überblick über zentrale Themenfelder und Befunde zur Diskussion gestellt. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und theoretischen Perspektiven zu Arbeit, Beruf und Bildung über Fragen der Arbeitsorganisation und technologischen Entwicklung bis hin zur Internationalisierung, Genderspezifik und der Erwerbslosigkeit.
Im Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (WS) werden relevante Themen der Zeit mit intensiver Rezeption in der Berufspädagogik aufgegriffen und analysiert. Aus der Untersuchung der jeweiligen Forschungsfelder soll die Orientierung in unterschiedlichen Forschungsgebieten entstehen, die sowohl die Nutzung von dort erarbeiteten Erkenntnissen wie auch die Entwicklung eigener Forschung ermöglichen.
Im Seminar „Arbeitsorganisation und berufliche Bildung“ (SS) werden die Wirkungen der spezifischen Formen der Organisation gesellschaftlicher Arbeit auf Art, Umfang und Qualität der beruflichen Bildung analysiert, die vom Beschäftigungssystem eingefordert wird. Das damit ver-bundene Spannungsverhältnis, das z.B. durch allgemeinen sozialen Wandel, aber auch durch technische Innovationen und die Modernisierung von Unternehmensführungsstrategien ständig modifiziert wird, wird als Herausforderung für die Berufspädagogik betrachtet und interpretiert. Gegenstand der Arbeit im Seminar ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen der Vermittlung von arbeitsmarktbezogenen Qualifikationsanforderungen und subjektbezogenen Kompetenzmustern. Gegenstand des Seminars sind sowohl historische (Handwerk, tayloristische Massenproduktion) als auch moderne Formen der Arbeitsorganisation (z.B. Post-Taylorismus, Lean-Management) sowie die aus diesen arbeitsorganisatorischen Wandlungsprozessen resultierenden Konsequenzen für das Berufsbildungssystem und die individuellen Bildungsbiographien.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h
Summe 300 h

Empfehlungen
keine

M 2.3 Modul: Lehr-Lernforschung (Päd-LLF) [M-GEISTSOZ-104041]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Angewandte Bildungsforschung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102964	Lernmotivation verstehen und fördern	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-102965	Pädagogische Diagnostik	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106072	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	6 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u.g. Themenbereiche (1. und/oder 2.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (2 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (2 LP).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die zentralen Befunde und die theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsfelder der Lehr-Lern-Forschung darlegen und erläutern sowie eigene Forschungsvorhaben in diesen Bereichen verorten;
- Konzepte der pädagogischen Diagnostik auswerten und interpretieren sowie die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die wissenschaftliche Arbeit nutzen.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das wissenschaftliche Thema mit forschungsbezogenen Anwendungen verbinden.

Inhalt
Das Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (WS) geht aus von der wissenschaftlichen Thematisierung von Motivationsschwierigkeiten in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium und Widerstände, Ausweich- oder sogar Täuschungsmanöver, die zum Problem werden. Das Seminar behandelt diesbezügliche Fragen und Phänomene aus Sicht verschiedener motivationspsychologischer Forschungsansätze und diskutiert praktische Lösungsansätze.
Das Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (SS) soll einen Einstieg und Überblick über die verschiedenen Felder der pädagogischen Diagnostik in Forschung und Anwendung bieten.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten:
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten:
Vor- und Nachbereitung 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h
Summe 300 h

Empfehlungen
Keine

M 2.4 Modul: Modul Masterarbeit (Päd-MArb) [M-GEISTSOZ-101641]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Masterarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-103132	Masterarbeit	30 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfung des Moduls besteht aus dem Anfertigen der Masterarbeit im Umfang von insgesamt ca. 100 Seiten sowie der Verteidigung der Masterarbeit. Die Verteidigung der Masterarbeit dauert ca. 60 Minuten und erfolgt in Form einer Präsentation und diesbezüglicher wissenschaftlicher Erörterung.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 60 LP gem. § 19 der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Pädagogigk M.A. erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 60 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Angewandte Bildungsforschung
   - Masterkolloquien
   - Studienprojekt

Qualifikationsziele
Fachliche und überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden sind in der Lage,
- Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.
- Sie können sich im Rahmen einer Masterarbeit selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten.
- Damit sind sie in der Lage, eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, Forschungslücken zu identifizieren, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, passende Forschungsmethoden auszuwählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einzusetzen sowie den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat darzustellen.

Inhalt
Die Erstellung der Masterarbeit erfolgt auf Grundlage einer jeweils eigenständigen wissenschaftlichen Untersuchung der Studierenden.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls ist die Note der Masterarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 0 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 0 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 900 h
Summe 900 h

Empfehlungen
keine

M 2.5 Modul: Personal- und Kompetenzentwicklung (Päd-PersKompEntw) [M-GEISTSOZ-100673]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Angewandte Bildungsforschung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101169	Entwicklungspsychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-102962	Organisations- und Personalentwicklung	2 LP	Schwarz, Windelband
T-GEISTSOZ-102963	Berufliche Kompetenzentwicklung	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-106087	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	4 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Sie bezieht sich auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zur Vorlesung "Einführung in die Entwicklungspsychologie" (2 LP);
2. Studienleistung zum Seminar "Organisations- und Personalentwicklung" (2 LP);
3. Studienleistung zum Seminar "Berufliche Kompetenzentwicklung" (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Wissenschaftsgebiet der Entwicklungspsychologie überblicken und als Hintergrund der Berufspädagogik nutzbar machen;
- sowohl die in historischer Perspektive unterschiedlichen Ansätze differenzieren als auch deren Begrifflichkeiten, Konstrukte und Methoden einordnen und für berufsbildungsbezogene Themen übertragen;
- die Phasen der menschlichen Entwicklung aus Kindheit und Jugend hervorgehend in den Bereich der Berufsfindung und Erwerbsphase extrapolieren;
- die betrieblichen Strategien und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in ihrer Wechselwirkung mit beruflicher bzw. betrieblicher Bildung einordnen;
- auf Basis erster eigener Anwendung die Verwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang eigener beruflicher Tätigkeit als Berufspädagoginnen und Berufspädagogen einschätzen und vorbereiten;
- spezifische Ansätze etwa der Einarbeitung, Qualifizierung oder Nach-folgeplanung ableiten und transferieren;
- das relevante, aber komplexe Themengebiet der Kompetenzentwicklung erkunden und differenzierte Ansätze bewerten und sachgerecht zuordnen.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- historische Prozesse der Wissenschaftsentwicklung nachvollziehen, interpretieren und reflektieren;
- Strukturen und Systematiken aus „benachbarten“ Wissenschaftsdomänen mit dem eigenen fachdisziplinären Wissen verbinden;
- Managementkonzepte und strategische Modelle aus berufspädagogischer Sicht analysieren und nutzbar machen.

Inhalt
Die Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ (SS) behandelt, ausgehend von der Frage nach der Kontinuität oder Diskontinuität des Verlaufs der Entwicklung über die Lebensspannenperspektive, auch die Fragen, ob es einen bestimmten Entwicklungsverlauf oder mehrere Möglichkeiten der Entwicklung gibt und wie sich die Bedeutung von genetischen Faktoren gegenüber den Umweltfaktoren stellen. Weitere Themen sind historische wissenschaftliche Ansätze, wie die normativen, psychoanalytischen und behavioristischen Ansätze, die sozialen Lerntheorien wie auch die universalistisch-konstruktivistischen Ansätze, Ansätze der Ethologie und Evolutionspsychologie, soziokulturelle Ansätze und ökologische Systemtheorie. Zudem werden Umweltfaktoren in Bezug zur menschlichen Entwicklung behandelt.

Das Seminar „Organisations- und Personalentwicklung“ (WS) thematisiert die Grundzüge der Personalentwicklung und deren Zweige und Ziele im unternehmerischen Kontext. Vertieft werden die Themen der Entwicklungspotentiale, Hindernisse und strategischen Lösungsansätze bei der Implementierung von Maßnahmen sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie werden mit empirischen Ergebnissen aus der Unternehmensforschung, der Arbeits- und Organisationspsychologie und der Berufspädagogik betrachtet. Es geht weiter um systematische Qualifizierung, Nachfolgeplanung, Weiterbildungsmanagement, Unternehmenskultur und -entwicklung, Mitarbeiterführung, Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen, Leistungsanreize und Motivation, Leistungsbeurteilung / Feedback sowie Personalgewinnung und Personalauswahlverfahren. Alterantiv zu diesem Seminar werden ggf. auch andere Lehrveranstaltungen angeboten.

Im Seminar „Berufliche Kompetenzentwicklung“ (SS) wird insbesondere die seit langem laufende Kompetenzforschung aus berufspädagogischer Sicht nachvollzogen, unterschiedliche Konzepte, Methoden und Resultate erkundet und verglichen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 150 h

Summe 300 h

Empfehlungen
keine

M 2.6 Modul: Projekt- und Forschungsseminare I (Päd-PruFo I) [M-GEISTSOZ-101550]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Masterkolloquien

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
2	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106689	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)	2 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit Studienleistungen ab. Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen und jeweils eine Studienleistung in Form von Diskussionsbeiträgen zu erbringen.

Dabei geht es zum einen darum, Forschungsprojekte (insbesondere im Rahmen von Abschlussarbeiten) sowie damit verbundene Probleme und Schwierigkeiten zu durchdringen und Ideen zur Lösung dieser Probleme zu entwickeln und in die Diskussion einzubringen. Dadurch werden bereits am Beginn des Masterstudiums Kompetenzen entwickelt, die für die Anfertigung der Masterarbeit bedeutsam sind.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche und überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden sind in der Lage,
- Forschungsfragen ihrer Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren
- methodische Herangehensweisen ihrer Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren
- forschungspraktische Probleme zu benennen und diskursiv Lösungsansätze für diese Probleme zu entwickeln

Inhalt
Im Projekt- und Forschungsseminar werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitonen bzw. Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.

Zusammensetzung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 0 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 0 h
Summe 60 h

Empfehlungen
keine

M 2.7 Modul: Projekt- und Forschungsseminare II (Päd-PruFo II) [M-GEISTSOZ-101551]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Masterkolloquien

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102974	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts	4 LP	Langemeyer, Windelband
T-GEISTSOZ-102975	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit	2 LP	Langemeyer, Windelband
T-GEISTSOZ-106690	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)	2 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit Studienleistungen ab.

Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen. Dort sind Studienleistungen in Form von Diskussionsbeiträgen und einer Präsentation zu erbringen. Die Diskussionsbeiträge beziehen sich dabei auf die Forschungsprojekte, die von Kommilitonen (z.B. im Rahmen von Masterarbeiten) bearbeitet werden. Insbesondere sind hier jedoch auch eigene Forschungsvorhaben vor- und zur Diskussion zu stellen. (Präsentation).

Als weitere Studienleistung ist im Rahmen des Moduls die Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen (insgesamt 4 LP).

Außerdem ist im letzten Semester des Masterstudiums das „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (2 LP) zu belegen. In diesem Rahmen ist eine weitere Studienleistung zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage,
- umfangreiche Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen und die Planung darstellen und vertreten,
- Verbesserungsvorschläge anzunehmen und in ihre Planung zu integrieren,
- eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen,
- Forschungslücken zu identifizieren,
- wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren.

Inhalt
Im „Projekt-und Forschungsseminar“ (WS + SS) werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitonen bzw. Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.
Im „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (WS + SS) werden relevante Themen der Berufspädagogik unter Bezugnahme auf Fachliteratur erarbeitet und erörtert. Die Erörterung erfolgt - dem Anspruch nach - auf dem Niveau eines akademischen Fachgesprächs (in Entsprechung einer mündlichen Abschlussprüfung des Master Studiums). Es werden Texte und Themen gestellt, es können seitens der Teilnehmer jedoch auch Vorschläge eingebracht und berücksichtigt werden. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer sich zu einem jeweils gegebenen Fachthema im Gespräch als adäquate Vertreter der Berufspädagogik einbringen können. Ziel ist, dass sie anschließend auf dieser Grundlage in der Lage sind, die Position der Berufspädagogik in Wissenschaft und Wirtschaft im Diskurs mit Vertretern anderer Disziplinen und Fachgebiete zu repräsentieren.

Zusammensetzung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h
Summe 180 h

Empfehlungen
keine

M 2.8 Modul: Studienprojekt (Päd-StuPro) [M-GEISTSOZ-104043]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Studienprojekt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
25	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102972	Studienprojekt	25 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung des Studienprojekts und dem Anfertigen einer zugehörigen Dokumentation im Umfang von insgesamt ca. 60 Seiten.

Das Studienprojekt kann nicht nur im Bereich der Bildungsforschung, sondern auch in anderen Bereichen absolviert werden, z.B. durch Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten. Nach Zustimmung durch die Modulverantwortliche kommen auch Forschungsprojekte in anderen Fachbereichen (wie z.B. Soziologie) in Betracht.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche und überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- sich im Rahmen eines Studienprojekts selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten;
- eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren;
- wissenschaftliche Fragestellungen formulieren;
- passende Forschungsmethoden auswählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einsetzen;
- den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat (auch dem Forschungsfeld gegenüber) darstellen;
- Interessenskonflikte im Bereich der Forschung darlegen.

Inhalt
Das Studienprojekt beinhaltet eine erste umfassendere Ausarbeitung auf Basis einer selbst durchgeführten Studie in Vorbereitung auf die Anforderungen der zu erstellenden Masterarbeit. Dabei bewegen die Studierenden sich im Forschungsfeld und sammeln Erfahrungen im Umgang mit dem Forschungsfeld sowie dadurch entstehenden Interessenskonflikten.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 0 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 0 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 750 h
Summe 750 h

Empfehlungen
keine

M 2.9 Modul: Verwissenschaftlichungsprozesse (Päd-VerwissProz) [M-GEISTSOZ-101548]

Verantwortung: N. N.N.
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Angewandte Bildungsforschung (EV ab 07.07.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Drittelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	8

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-102969	Forschendes Lernen	6 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-102970	Verwissenschaftlichung der Arbeit	6 LP	Berufspädagogik
T-GEISTSOZ-113444	Lernen und Erfahrung	6 LP	N.N.
T-GEISTSOZ-106091	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	2 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von insgesamt ca. 30 Minuten (2 LP). Sie bezieht sich auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).

Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Forschendes Lernen“ (6 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (6 LP)
3. Studienleistung zum Seminar „Lernen und Erfahrung“ (6 LP).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen.
- Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten;
- Erfahrungen und Lernen in der beruflichen Kontexten untersuchen und an der pädagogisch ausgerichteten Gestaltung mitwirken.

Inhalt
Das Seminar „Forschendes Lernen“ (4 SWS im WS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln (Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Ausgangspunkt ist die Unterscheidung von theoretischem Denken und der empirischen Datenerhebung und der Beweisführung auf Datenbasis eingeführt. Als Kompetenz geht es um die Koordination zwischen Theorie und Beweis (Deanna Kuhn). Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens.

Das Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (4 SWS im SoSe) behandelt die Veränderungen in der beruflichen Arbeit in Folge der Diffusion wissenschaftsgenerierter Anwendungen in technischer wie organisationaler Hinsicht und deren Auswirkungen auf die berufsbezogene Bildung. Die Unterscheidung zwischen der inhaltlichen Ebene (Verwissenschaftlichung der Arbeit) und der formalen Ebene (Akademisierung der Arbeit) wird eingeführt und auf die Analyse der beruflichen Veränderungen angewandt. Reflektiert wird die Bedeutung der Wissenschaft für die Gesellschaft.

Das Seminar "Lernen und Erfahrung" (4 SWS im SoSe) ist grundlagentheoretisch ausgerichtet. In der Allgemeinen Pädagogik wird die Verwissenschaftlichung der eigenen Disziplin immer wieder kritisch betrachtet. Ob Verwissenschaftlichungsprozesse in der Pädagogik an Grenzen stoßen oder weiter voranschreiten können, wird aus unterschiedlichen bildungsphilosophischen Perspektiven diskutiert. Das Seminar befasst sich mit den Diskussionen, die wissenschaftstheoretisch und praxisbezogen die Unterscheidungen von „Lernen“ und „Erfahrung“ betreffen. Bezüge zur Diskussion um das "implizite Wissen" (Michael Polanyi) werden hergestellt. Hauptgegenstand des Seminars sind die Reflexionen von Günther Buck, 2019 hgg. von Malte Brinkmann, in dem Buch „Lernen und Erfahrung“.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Anmerkungen
Studienleistungen in den Veranstaltungen „Forschendes Lernen“, „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ sowie „Lernen und Erfahrung“.

Teilleistungen werden in den Seminaren "Forschendes Lernen", „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ und „Lernen und Erfahrung“ durch Lerntagebücher abgeprüft. In einem Umfang von ca. 25 Seiten sollen Studierende dabei die unterschiedlichen Bezüge der ausgewählten Seminartexte auf das Thema der Verwissenschaftlichung darlegen.

Mündliche Prüfung als Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten:
Anwesenheit 180 h
Selbststudienzeiten:
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 330 h
Summe 600 h

Empfehlungen
Die Modulprüfung sollte nach Bestehen der Seminare absolviert werden.

Literatur
Buck, G., & Brinkmann, M. (2019). *Lernen und Erfahrung. Epagogik*. Wiesbaden: Springer VS.

Hof, C., & Boehm, S. (Hg.). (2023). Forschungsorientiert lehren und lernen: Theorien und Bezüge. Wbv

Kuhn, D. (1989). Children and adults as intuitive scientists. *Psychological review*, *96*(4), 674.

Kuhn, D. (1992). Thinking as argument. *Harvard Educational Review*, *62*(2), 155-179.

Kuhn, D., & Pearsall, S. (2000). Developmental origins of scientific thinking. *Journal of cognition and Development*, *1*(1), 113-129.

Kuhn, D. (2001). How do people know?. *Psychological science*, *12*(1), 1-8.

Langemeyer, I. (2019). Digitalisierung als Herausforderung für Personalentwicklung und Mitbestimmung. Unternehmensstrategien der IT-Branche und ihre Bedeutung für die Weiterbildung. Budrich.

Langemeyer, Ines (2015). Das Wissen der Achtsamkeit. Kooperative Kompetenz in komplexen Arbeitsprozessen. Waxmann.

Langemeyer, I., Schraube, E., Tremp, P. (Hrsg.). Akademische Kultur und Wissenschaftsfreiheit angesichts der Digitalisierung von Lehren und Lernen. Zeitschrift für Hochschulentwicklung (Oktober 2022).

Langemeyer, I. (2020). Eignet sich forschendes Lernen dazu, das Studium berufsbezogen zu gestalten? *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, S. 17-34.

Langemeyer, I.; Martin, A. (2018). Akademiker*innen ohne Professionsstatus. Oder: Wie Wissenschaft in die Gesellschaft kommt und was dies für die Beruflichkeit bedeutet. In: Fischer, M.; Kremer, H.; Langemeyer, I.; Gillen, J. (Hrsg.) (2018). Was berufliche und akademische Bildung trennt und verbindet. *Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, Schwerpunktheft der Zeitschrift bwp@ 34

Langemeyer, I. (2025). Verwissenschaftlichung und Akademisierung. In: Gabi Reinmann, Peer Pasternack und Christian Schneijderberg (Hg.). Handbuch Hochschulforschung.

Neumann, D., & Oelkers, J. (1984). " Verwissenschaftlichung" als Mythos? *Zeitschrift für Pädagogik*, *30*(2), 229-252.

Polanyi, M. (1985). *Implizites Wissen*. Suhrkamp.

M 2.10 Modul: Vorbereitung auf das Studienprojekt (Päd_StuPro) [M-GEISTSOZ-104044]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Studienprojekt

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-108360	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt	3 LP	Langemeyer, Windelband
T-GEISTSOZ-108361	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt	2 LP	Langemeyer, Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit folgenden Studienleistungen ab:
1. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt“ (3 LP)
2. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt“ (2 LP)
Die Studienleistungen bestehen darin, Forschungslücken in den Themenbereichen des Studiums zu identifizieren, darauf aufbauend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und zur Bearbeitung dieser Fragestellungen geeignete Forschungsmethoden auszuwählen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Fachliche und überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren;
- wissenschaftliche Fragestellungen formulieren;
- passende Forschungsmethoden auswählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einsetzen.

Inhalt
Die Studierenden vertiefen sich eigenständig in die Themenbereiche der anderen Module und identifizieren dabei Forschungslücken. Die Diskussion dieser Forschungslücken und die Hilfestellung dabei, diese zu identifizieren sowie darauf aufbauend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und passende Forschungsmethoden auszuwählen, ist der Kern dieses Moduls.

Zusammensetzung der Modulnote
Das Modul ist unbenotet.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 30 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 0 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h
Summe 150 h

Empfehlungen
Keine

M 2.11 Modul: Weitere Leistungen (PädM_wLei) [M-GEISTSOZ-102547]

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Voraussetzungen
keine

3 Teilleistungen

T 3.1 Teilleistung: Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-102967]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000019	Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erforschen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Reimann
WS 24/25	5000067	Übergang Schule – Beruf: Didaktik der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Reimann
SS 2025	5000009	Medienbildung	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Reimann
SS 2025	5012109	Sonderberufspädagogik	2 SWS	Block (B) / 🧩	Schulz
SS 2025	5012113	Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Reimann
SS 2025	5012118	Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400027	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik (Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erf.)			Reimann, Windelband
WS 24/25	7400094	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik (Ausgewählte Themen BBF)			Reimann, Windelband
WS 24/25	7400204	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik			
SS 2025	7400143	Medienbildung			Reimann, Lohner
SS 2025	7400335	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik			Reimann, Steib
SS 2025	7400758	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik			

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition des Dozenten, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Berufsbiografische Gestaltungskompetenz erforschen — **Seminar (S) Präsenz**
5000019, WS 24/25, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Eine „Laufbahn“ einzuschlagen, die zu einem Beruf führt, der ein Leben lang in einer vertrauten Umgebung mit bekanntem sozialem Umfeld ausgeführt wird, wird zunehmend durch projektbezogenes Arbeiten in zeitlich befristeten Kontexten mit wechselnden Teamkonstellationen und Arbeitsorten abgelöst. Auszubildende und Arbeitnehmende sind Opfer der Konjunktur und müssen sich regelmäßig selbst durch Fort- und Weiterbildung auf den aktuellsten Kenntnisstand bringen, um konkurrenzfähig zu sein. Ob diese Ausbildungsbemühungen Früchte tragen, zu einem besseren Einkommen oder einem sicheren Auskommen führen, liegt dabei nicht in der Hand der Auszubildenden und Arbeitnehmer*innen. Im Umkehrschluss lässt sich aber feststellen, dass ganz ohne Aus- und Weiterbildungsanstrengungen die Chancen deutlich sinken, überhaupt erwerbstätig zu bleiben. Zunehmend wird der Begriff der *berufsbiografischen Gestaltungskompetenz* in der Berufsbildungsforschung ins Spiel gebracht und als Bereitschaft flexibler Arbeitnehmer*innen verstanden und als Maßnahmenpaket zur Bewältigung arbeitsmarktinterner Übergangssituationen und Diskontinuitäten ins Spiel gebracht und im Kontext der Forderung nach *lebenslangen* Lernens als erforderliche Fähigkeit eines Individuums in der berufspädagogischen Diskussion vermittelt.

Inhalte:

Nach der wiss. Auseinandersetzung mit dem Begriff der *Berufsbiografischen Gestaltungskompetenz* untersuchen die Studierenden eine reale Berufs-/Erwerbsbiografie im Rahmen eines eigenen Projektvorhabens als Semesteraufgabe: Dazu identifizieren sie eine Person und untersuchen deren berufliche Biografie. Sie erarbeiten dabei in Arbeitsgruppen anhand eigener Forschungsfragen: Wie erfolgte die Berufsfindung und warum wurde eine Berufs- oder Erwerbswahl getroffen und von welchen (falschen) Vorstellungen war die Berufswahl geprägt, falls überhaupt eine Wahl bestand. Warum wurden welche Qualifikationswege eingeschlagen, berufliche Entscheidungen getroffen oder unterlassen? Nach dem Motto: „Bio muss erst grafiert werden“ (Pazzini) werden Vorbereitungen für ein Interview getroffen, um eine Berufsbiografie zu erfassen, dokumentarisch sichtbar zu machen, wissenschaftlich auszuwerten und zu präsentieren.

Lernziele

- Die Stud. können das berufspädagogische Konzept der *Berufsbiografischen Gestaltungskompetenz differenziert reflektieren*
- Die Studierenden können die Untersuchung einer Berufs-/Erwerbsbiografie durchführen:
- Entwicklung einer Forschungsfrage
- Planung, Durchführung und Auswertung eines qualitativen Interviews
- Entwicklung eines Interviewleitfadens
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Organisatorisches
Freitags, 9:45-11:15, Westhochschule, Hertzstr.16, Geb. 06.42, R. 015

Literaturhinweise
s. ILIAS

Ausgewählte Literatur

Frosch, U. (2010): Bastelbiographie, Patchwork-Identität und Co. – Atypische Erwerbsbiographien aus gegenwärtiger Forschungsperspektive. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 18. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe18/frosch_bwpat18.pdf
(22.06.2014).

IAB Kurzbericht (2007): Berufswechsel in Deutschland. Wenn der Schuster nicht bei seinem
Leisten bleibt ... Ausgabe Nr. 1, 19.01.2007. Online Text: http://doku.iab.de/kurzber/2007/kb0107.pdf (13.09.2014).

Kaufhold, M. (2004): Berufsbiografische Gestaltungskompetenz und Überlegungen zu deren
Messbarkeit. In: REPORT (27) 4/2004. Bielefeld, 57–70.

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220–228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

Sennett: R (1999): Der flexible Mensch. Frankfurt a.M.

V

Übergang Schule – Beruf: Didaktik der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung

5000067, WS 24/25, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Lernziele:

Die Studierenden setzen sich mit demThema der Übergang Schule Beruf anhand der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur und ausgewählten Fallbeispielen auseinander. Die Teilnehmenden erarbeiten das Thema "Übergang Schule-Beruf", reflektieren die wiss. Debatte im Rahmen von Beiträgen, die sie medial vernetzen und differenziert kommentieren.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Berufsbildungsforschung (Übergang Schule-Beruf)
- Erarbeitung /Verfassen eines Beitrags
- Diskussion und Präsentation

Organisatorisches
Termine: Fr, 11.30-13:00, Westhochschule, Hertzstr.16, Geb. 06.42, R. 001

Literaturhinweise
Literatur: Liste und Dokumente auf ILIAS

FISCHER, M. et al. (2015): „My Way! Finde deinen Weg“ – ein didaktisches Konzept der schulischen Berufsorientierung als Beitrag zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz . Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe27/fischer_etal_bwpat27.pdf

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg.2017): Integration als Bildungsaufgabe!?, Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften. Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M., Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

V Medienbildung

5000009, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Medienbildung: KI und Bildungsmedien

Künstliche Intelligenz ist in Wirtschaft und Gesellschaft angekommen und ihre Rolle wird für die berufliche Bildung diskutiert. Inzwischen kann man KI-Tools nicht nur für das Schreiben von Texten kreativ einsetzen, sondern auch für die Entwicklung von Bildungsmaterialien.

Lernziele: Die Studierenden setzen sich mit den wiss. Grundlagen der Medienbildung und KI-gestützten Dialogsystemen im Kontext von Medienkompetenzen und -Konzepte im Kontext von KI auseinander. Sie erproben Dialogsysteme für die eigene Textproduktion. Sie verfolgen eigene Fragestellungen, die unter Einsatz von KI für Bildungs- und Lernmaterial verfolgt werden. Die Lernprozesse werden im Portfolio dokumentiert, analysiert und reflektiert. Sie kennen die Funktionen und können Potenziale und Herausforderungen für Lehr-Lernprozesse im Kontext von Arbeit, Studium und Beruf und ihre ideologischen Implikationen benennen.

Inhalte: Im Seminar setzen sich die Studierenden anhand aktueller Publikationen und experimentell mit KI auseinander. Sie erarbeiten die Potenziale und Herausforderungen von Chatbots am Beispiel der Erstellung von Lernmaterialien. Dazu wird die Bearbeitung von Aufgaben durch das System wie Sprach- und Textanalyse, Übersetzung, Suchanfrage, Erklärung komplexer Sachverhalte und das Schreiben von Texten (Essays) von den Studierenden erprobt, analysiert und die Ergebnisse diskutiert und präsentiert.

Es werden Fragen entwickelt und Fragestellungen nachgegangen: Was kann das System, was sind die Herausforderungen für die nutzenden Subjekte und was ist davon zu halten? Auf welche (falsche) Fährten führt es die Nutzenden? Welche Potenziale und Gefahren birgt es ggf. für Bildungsprozesse? Unter welchen Rahmenbedingungen kann es gestaltungsorientiert für Lehr-Lernprozesse eingesetzt werden?

Literatur und Software: NN, ILIAS

Organisatorisches
Online Teams: https://connect.studium.kit.edu/teams/join/o6TI2yY4Eh

Ort: Westhochschule, Hertzstr. , Geb. 06.42, R. 001 im EG

Literaturhinweise
Literatur und Software: NN, ILIAS

Bergmann, Viktoria; Reimann, Daniela ; Schwarz, Martin ; Windelband, Lars: Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online-Text: https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

V Sonderberufspädagogik

5012109, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden sich mit der sich ändernden Autorität und Rolle von Lehrkräften in beruflichen Schulen auseinandersetzen und vorbereitet werden, um eine anhaltende Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Disziplinprobleme und Verhaltensauffälligkeiten von Schülerinnen und Schülern sind eine große Belastung für Lehrkräfte. Immer häufiger werden Lehrkräfte in Handlungsunfähigkeit gedrängt und sehen sich außerstande, in bestimmten Klassen noch zu unterrichten. Das hier vorgestellte Interventions- und Präventionskonzept bietet Möglichkeiten, die Handlungsfähigkeit von Lehrkräften wirksam zu stärken.

Inhalte: Das Konzept der Neuen Autorität setzt auf verstärkte Präsenz der Lehrkräfte im Unterricht und im Schulalltag. Außerdem werden unterstützende Strukturen geschaffen und fördernde Haltungen aufgebaut. Weitere zentrale Handlungsaspekte sind: Wiedergutmachung statt Strafe, Deeskalation und Selbstkontrolle des eigenen Verhaltens sowie das Herstellen von Transparenz und Öffentlichkeit und der Aufbau eines unterstützenden Netzwerks (z.B. auch Eltern).

Methode: Neben klassischen Referaten erfolgen immer wieder Reflexions- und Erfahrungsimpulse durch den Dozenten. Weitere Schwerpunkte sind Rollenspiele und andere praktische Übungen. Das Seminar setzt somit ein hohes Engagement und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer voraus.

Organisatorisches

Di 17.04.2024 um 15 Uhr online Link: https://kvgl.lehrerfortbildung-bw.de/gdpr/consent?url=https://kvgl.lehrerfortbildung-bw.de/b/dr--hoq-r6w-7fs

Sa 04.05.2024 (9:30 bis 17); Ort: (WH) Geb. 06.41 SR 218 Sa. 29.06.2024(8:30 bis 16) online siehe Link oben Exkursion JVA Adelsheim 18.07.24 (ganztägig)

Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2022 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Voraussetzung für ECTS-Nachweis *(Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender schriftlicher Leistungsnachweis*

Literaturhinweise

Literatur: neben Skripten vom Dozent

Baumann-Habersack (2017): Mit neuer Autorität in Führung. Die Führungshaltung für das 21. Jahrhundert. Wiesbaden: Springer Gabler Verlag, 2017

Geisbauer, Wilhelm (2018): Führen mit Neuer Autorität. Stärke entwickeln für sich und das Team. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2018

Lemme, Martin / Körner, Bruno (2016): Spickzettel für Lehrer. Neue Autorität in der Schule Präsenz und Beziehung im Schulalltag. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2016

Lemme, Martin / Körner, Bruno (2018): Neue Autorität in Haltung und Handlung. Ein Leitfaden für Pädagogik und Beratung, Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2018

Omer, Haim / Schlippe, Arist von (2010): Stärke statt Macht. Göttingen: Vandenheock & Ruprecht, 2010

Omer, Haim / Schlippe, Arist von (2012): Autorität durch Beziehung. Die praxis des gewaltlosen Widerstands in der Erziehung. Göttingen: Vandenheock & Ruprecht, 2012

Omer, Haim (2015a): Wachsame Sorge. Wie Eltern ihren Kindern ein guter Anker sind. Göttingen: Vandenheock & Ruprecht, 2015

Omer, Haim / Lebowitz, Eli (2015b): Ängstliche Kinder unterstützten. Die elterliche Ankerfunktion. Göttingen: Vandenheock & Ruprecht, 2015

Omer, Haim: / Streit, Philip (2016): Neue Autorität: Das Geheimnis starker Eltern. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2016

Omer, Haim / Regina Haller (2019): Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept der Neuen Autorität für die schulische Praxis. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2019

Rexroth, Christian A. / Lustig, Thomas (2016): Schulvermeidung. Frühzeitig – interdisziplinär – gesamtgesellschftlich. Göttingen: V&R unipress GmbH, 2016

Schönangerer, Wilhelm / Steinkellner, Hans (Hg.) (2018): Neue Autorität macht Schule. Wien: Verlag Berger, Horn, 2018.

Streit, Philip (2016): Ich will nicht in die Schule! Ängste verstehen und in Motivation verwandeln. Weinheim: Beltz, 2016

V Berufsbiografiegestaltung am Übergang von der Schule in den Beruf

5012113, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Lernziele:

Die Studierenden haben in Folge einen Überblick über die Phasen, Maßnahmen, Herausforderungen und Chancen beim Übergang von der Schule in den Beruf auf Grundlage der wiss. Literatur. Sie kennen die Herausforderungen für die Zielgruppe und Anforderungen für die päd. Begleitung beim Übergangsmanagement.

Sie kennen und analysieren schulische und außerschulische berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen in Deutschland (Ausbildungsvorbereitung dual an Schulen sowie Agentur für Arbeit) aufgrund der wiss Auseinadnersetzung mit der sog. „erste Schwelle“ :

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich mit dem Thema „Übergang von der Schule in den Beruf“ und der zugehörigen Akteur*innen, Institutionen und Maßnahmen auseinander, um diese analysieren und bewerten zu können. Welche Möglichkeiten bietet die Digitalisierung am Übergang Schule – Beruf? Es werden Maßnahmen + Forschungsprojekte analysiert sowie die Bedeutung der Berufsorientierung (schulisch und außerschulisch) für den nachhaltigen Übergang von der Schule in den Beruf untersucht. Die Erkenntnisse werden anhand ausgewählter Fallbeispiele erarbeitet, präsentiert und diskutiert. Die Studierenden analysieren, diskutieren und präsentieren die Themen gemeinsam in Arbeitsgruppen.

Organisatorisches
freitags, voraussichtlich 09:45-11:15 Uhr,

1. Sitzung online, 25. April via Teams: https://connect.studium.kit.edu/teams/join/OXpBQnCXzy

Literaturhinweise
Literatur (Auswahl): S. auch ILIAS

Bylinski, G. (2014): Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Online-Text sowie auf ILIAS

Münk, D, Rützel, J., Schmidt, Ch. (Hrsg. 2008): Labyrinth Übergangssystem. Bonn

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg.2017): Integration als Bildungsaufgabe!?, Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften. Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M.; Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

Reimann, D. / Bekk, S./ Fischer, M. (Hrsg., 2016): Gestaltungsorientierte Aktivierung von Lernenden. Übergänge in Schule – Ausbildung – Beruf. Norderstedt

Kaufhold, M. (2009): Berufsbiographische Gestaltungskompetenz. In: Bolder, A./Dobischat, R. (Hrsg.): Eigen-Sinn und Widerstand. Kritische Beiträge zum Kompetenzentwicklungsdiskurs. Wiesbaden, 220–228.

Munz, C. (2005): Berufsbiografie selbst gestalten. Wie sich Kompetenzen für die Berufslaufbahn entwickeln lassen. Bielefeld

V Aktuelle Forschungsfelder der beruflichen Bildung

5012118, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Ziele:

Die Studierenden sind in der Lage aktuelle forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik (u.a. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Qualität, Inklusion) zu beschreiben und zu analysieren. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsfelder veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Die Studierenden können daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums ableiten und erörtern.

Inhalte:

Das Seminar dient der gemeinsamen Erörterung und Analyse aktueller Forschungsfelder und -ergebnisse der beruflichen Bildung. Innerhalb des Seminars werden vor allem aktuelle Forschungsergebnisse der beruflichen Bildung betrachtet und ausgewertet. Themenstellungen sind dabei Forschungsergebnisse aus dem Feld der Digitalisierung, Qualität der beruflichen Bildung, Arbeitswandel – Veränderung der Berufe sowie die Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Globalisierung und Urbanisierung.

Literatur:

Leistungsnachweis:

Studienleistung: Aktive Mitarbeit und Analyse eines Forschungsbeitrages (zu einem der behandelten Themenschwerpunkte). Dokumentation (zwei Seiten) und Vorstellung in der Veranstaltung.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T 3.2 Teilleistung: Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie [T-GEISTSOZ-102968]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5012125	Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS) / 🗣	Bergmann
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7412125	Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie			Bergmann

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition des Dozenten, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie

Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)
Präsenz

5012125, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Arbeits- und Industriesoziologie ist eine zentrale „Bezugswissenschaft“ der Berufspädagogik. Viele ihrer empirischen Befunde verführen allerdings zu gewagten Prognosen. Bislang ist aber weder der „Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgegangen“ – wie seit den 50er Jahren immer wieder mal spekuliert wird – noch vermag die populäre Vision zu überzeugen, dass wir uns gegenwärtig auf einem „postindustriellen Entwicklungspfad in Richtung Wissensgesellschaft“ befinden. Dennoch verschafft die arbeits- und industriesoziologische Forschung der Berufspädagogik den nötigen Realitätsbezug, ohne den es ihr schwerfallen dürfte, den Vorwurf zu entkräften, sie fröne einem überkommenen Bildungsidealismus. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, diese der Arbeits- und Industriesoziologie zugedachte Rolle zu hinterfragen und zu konkretisieren. Dazu wird über ausgewählte Texte ein möglichst umfassender Überblick über zentrale Themenfelder und Befunde zur Diskussion gestellt. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und theoretischen Perspektiven zu Arbeit, Beruf und Bildung über Fragen der Arbeitsorganisation und technologischen Entwicklung bis hin zu aktuellen Debatten in der Arbeitssoziologie.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

T 3.3 Teilleistung: Anmeldung zur Zertifikatsausstellung - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft [T-FORUM-113587]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen
Für die Anmeldung ist es verpflichtend, dass die Grundlageneinheit und die Vertiefungseinheit vollständig absolviert wurden und die Benotungen der Teilleistungen in der Vertiefungseinheit vorliegen.

Die Anmeldung als Teilleistung bedeutet konkret die Ausstellung von Zeugnis und Zertifikat.

T 3.4 Teilleistung: Arbeitsorganisation und berufliche Bildung [T-GEISTSOZ-102966]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012165	Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400367	Arbeitsorganisation und berufliche Bildung			Schwarz, Windelband
SS 2025	7400336	Arbeitsorganisation und berufliche Bildung			Schwarz

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition des Dozenten, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Digitalisierung im Kontext von Arbeit, Beruf und Qualifikation

5012165, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Ziele:

Die Studierenden

- kennen den Entwicklungsstand zur Digitalisierung in ausgewählten Sektoren und können Schlussfolgerungen für den Wandel der Arbeitswelt und für den Qualifizierungsbedarf treffen.
- können die Bedeutung der Vermittlung digitaler Lerninhalte für die Sozialisation und Individualentwicklung junger Menschen innerhalb der Bildungsetappen darstellen.
- kennen Entwicklungen und Strukturen der Digitalisierung als Bildungsgegenstand und deren Bedeutung für einen handlungs- und prozessorientierten Unterrichtsprozess.
- können eigene, unterrichtsbezogene Forschungsfragen und Hypothesen z. B. zur Bewertung von Graden der Digitalisierung entwickeln und entsprechende Analysen planen.
- können neue Technologien/Zukunftstechnologien und deren Konsequenzen für die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle einschätzen.
- bewerten die aktuellen Berufsbildentwicklungen im Kontext der Digitalisierung und zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

Thematisiert wird die Entwicklung der Digitalisierung in unterschiedlichen Branchen und deren Konsequenzen für die Beschäftigungsentwicklung. Basis bilden aktuelle Studien der Arbeits-, Sozial- und Berufsbildungsforschung. Von der historischen Entwicklung, über den aktuellen Stand der Umsetzung in den Unternehmen bis hin zu den Konsequenzen für Arbeit und Bildung werden relevante Aspekte der Digitalisierung thematisiert, verglichen und gegenübergestellt. Ein weiter wichtiger Betrachtungspunkt ist die konkrete Ausgestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle in der Arbeitswelt für die Zukunft. Hier werden Bildungsansprüche an die Gestaltungsfähigkeit von Technologien innerhalb von Industrie 4.0 und ihren Einsatz bzw. deren Wirkung innerhalb von Arbeitsprozessen vor dem Hintergrund von Bildungstheorien, Gestaltung von sozio-technischen Systemen, Mitgestaltungsmöglichkeiten der Fachkräfte sowie der Mensch-Maschine-Kooperation am Beispiel der Entwicklungen innerhalb von Industrie 4.0 reflektiert.

Literatur:

Leistungsnachweis:

Studienleistung: aktive Teilnahme und Umsetzung einer praktischen Aufgabe zum Thema mit der Präsentation der Ergebnisse zum Ende der Veranstaltung.

T 3.5 Teilleistung: Berufliche Kompetenzentwicklung [T-GEISTSOZ-102963]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000067	Übergang Schule – Beruf: Didaktik der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Reimann
WS 24/25	5000071	Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie	2 SWS	Block (B) / 🗣	Reimann
WS 24/25	5012110 B	Kreativität und Kreativitätsforschung	2 SWS	Block (B)	Steckelberg
SS 2025	5012130	Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400399	Berufliche Kompetenzentwicklung			Windelband

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Übergang Schule – Beruf: Didaktik der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung

Seminar (S)
Präsenz

5000067, WS 24/25, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Lernziele:

Die Studierenden setzen sich mit demThema der Übergang Schule Beruf anhand der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur und ausgewählten Fallbeispielen auseinander. Die Teilnehmenden erarbeiten das Thema "Übergang Schule-Beruf", reflektieren die wiss. Debatte im Rahmen von Beiträgen, die sie medial vernetzen und differenziert kommentieren.

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen der Berufsbildungsforschung (Übergang Schule-Beruf)
- Erarbeitung /Verfassen eines Beitrags
- Diskussion und Präsentation

Organisatorisches
Termine: Fr, 11.30-13:00, Westhochschule, Hertzstr.16, Geb. 06.42, R. 001

Literaturhinweise
Literatur: Liste und Dokumente auf ILIAS

FISCHER, M. et al. (2015): „My Way! Finde deinen Weg“ – ein didaktisches Konzept der schulischen Berufsorientierung als Beitrag zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz . Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe27/fischer_etal_bwpat27.pdf

Reimann, D., Fischer, M. (2017): Neue Konzepte zur Förderung der Berufsbiografiegestaltung, in: Durczok, Frederik; Lichter, Sarah (Hg.2017): Integration als Bildungsaufgabe!?, Schneider Verlag Hohengehren 2017, S. 256-266

Fischer, M., Reimann, D. (2017): Probleme der Berufseinmündung und didaktische Ansätze zur Förderung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz, in: Becker, M., Dittmann, C., Gillen, J., Hiestand, S., Meyer, R. (Hg.): Einheit und Differenz in den gewerblich-technischen Wissenschaften. Berufspädagogik, Fachdidaktiken und Fachwissenschaften. Berlin (LIT), Bd./Vol. 33, Bildung und Arbeitswelt, S. 126-146

Fischer, M., Reimann, D. (2018): Didaktik der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, in: Tramm, Tade, Casper, Marc, Schlömer, Tobias (Hrsg.): Didaktik der beruflichen Bildung. Selbstverständnis, Zukunftsperspektiven und Innovationsschwerpunkte. Schriftenreihe Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AGBFN, Hrsg: Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB, Bonn (Bertelsmann Verlag), S. 217-236

V Lernprozessbegleitung von Projekten der Schülerakademie

5000071, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Lernziele:

Nach Auseinandersetzung mit der Literatur kennen die Studierenden die relevanten Schritte der Lernprozessbegleitung, können in Folge Schülerguppen in ihren individuellen Vorhaben unterstützen, ihnen über Lernklippen hinweg helfen, Feedback konstruktiv rückmelden und erproben die theoretischen Ansätze und didaktischen Konzepte praktisch in der Schülerakademie. Sie können die Lernenden bei der Planung, Dokumentation und Reflexion von Projekten im Portfolio didaktisch dezidiert unterstützen.

Inhalte:

Im Seminar werden die Studierenden auf die Begleitung von Lernprozessen im Rahmen geplanter Projektvorhaben der Schüler*innen der Schülerakademie Karlsruhe vorbereitet. Zukünftige Lehrkräfte sind als Begleitende der Lernenden gefordert: Lernbegleitung bedeutet, Lernende zu unterstützen, Hilfen und Anregungen für Lernende bereitzustellen und sich und das eigene Selbstverständnis vom Lehrenden als Unterweisendem zur Lernbegleiter*in weiterzuentwickeln.

Organisatorisches
Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Vorbehatlich der Koop. ,2 Lernorte:

Die Praxis-Blöcke finden an 3 Samstagen in der Hans Thoma-Schule, 9-15 Uhr statt. Termine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. ebenso Vorgespräch mit Lehrkraft in der Hans Thoma-Schule am NN statt. Voraussichtlich:

- Erneuerbare Energien - Biomasse am 23.11.2024
- Eroberung des Weltalls am 14.12.2024
- * Erneuerbare Energien- "Im Anfang war der Wasserstoff" am 15.02.2024.

2 Blöcke (EF und Reflexion) finden in der Westhochschule, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.002 um 14:00-15:30 Uhr statt.

Erste Sitzung Vorbesprechung /EF Fr, 25.10., 14:00 **und Reflexion am Fr, 7.2.2025, 14:00: finden** in der **Westhochschule, Hertzstr. 16, Geb. 06.42, R.002 statt:**

Literaturhinweise
Literatur Auswahl (s. ILIAS)

Bauer, Hans G.; Brater, Michael; Büchele, Ute; Dufter-Weis, Angelika; Maurus, Anna und Munz, Claudia (2010): Lern(prozess)begleitung in der Ausbildung: wie man Lernende begleiten und Lernprozesse gestalten kann – Ein Handbuch. Bielefeld: Bertelsmann.

Dohnicht-Fioravanti, Ilona (2008): Einführung in die Portfolio-Methode. In: Peez, Georg (Hg.): Beurteilen und Bewerten im Kunstunterricht. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag in Verbindung mit Klett, S. 64-69.

Elsholz, Uwe (2010): Portfolioarbeit in der beruflichen Bildung zur Unterstützung berufsbiografischer Gestaltungskompetenz. In: bwp@. Ausgabe Nr. 18, Juni 2010 (Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem). Online unter: http://www.bwpat.de/ausgabe18/elsholz_bwpat18.pdf, Zugriff am 30.1.2024

Häcker, Thomas H. (2007): Portfolio: Ein Entwicklungsinstrument für selbstbestimmtes Lernen. Eine explorative Studie zur Arbeit mit Portfolios in der Sekundarstufe I. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.

Reimann et al (2014): Digitale Medien als ästhetische Erfahrungsräume für Jugendliche in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen Portfoliodesign und -mentoring entlang der Gestaltungsprozesse. In: Rudolf Kammerl, Alexander Unger, Petra Grell, Theo Hug (Hrsg. 2013): Jahrbuch Medienpädagogik 2013, Diskursive und produktive Praktiken in der Digitalen Kultur, S. 209-230, online unter DOI: 10.1007/978-3-658-06462-4_12

Schwarz, Johanna/Volkwein, Karin/Winter, Felix (Hg.) (2008): Portfolio im Unterricht. 13 Unterrichtseinheiten mit Portfolio. Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer.

Siehe ILIAS.

Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online Text:

https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

V Kreativität und Kreativitätsforschung

5012110 B, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)

Inhalt
Lernziele
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in den entsprechenden fachlichen Kontext forschungs- und praxisbezogen einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und reflektierenden aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Aspekte des Themas zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen auch eigene Forschungsvorhaben und praxisbezogene Projekte in diesen Bereichen verorten zu können.
Lehrinhalte
Dem Begriff der Kreativität werden oft ganz unterschiedliche Bedeutungen zugesprochen. Der eine ist der Ansicht, kreativ ist derjenige, der bzw. die ein berühmtes Kunstwerk, Musikstück, Film etc. erschaffen bzw. produziert hat. Die andere wiederum meint, dass ihre Enkelin kreativ ist, da sie genau weiß, wie sie nach einer Erlaubnis zu fragen hat, um diese auch mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zu bekommen. Der dritte findet seine Freundin kreativ, weil sie „Musik macht“ oder „Kunst studiert“. Im Seminar wird der vielfältige Begriff „Kreativität“ wissenschaftlich erfasst und die dazugehörigen Theorien und Modelle vorgestellt. Außerdem werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität, Lernen und Problemlösen untersucht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Methoden der Kreativitätsforschung sowie die entsprechenden Modelle und Theorien zu erlernen. Zudem soll die Brücke zur Anwendung des Gelernten in der späteren beruflichen Praxis geschlagen werden.
Art der Erfolgskontrolle bzw. des Leistungsnachweises
Regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechende schriftliche Leistung, insbesondere regelmäßige aktive Beiträge zu den schriftlichen Ausarbeitungen in Teams, ggf. alternativ: individuelle schriftliche Leistung.

Organisatorisches
SR 218 Geb. 06.41 (WH)

Weitere aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

V Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft

5012130, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Ziele: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Inhalt: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Leistungsnachweis: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T 3.6 Teilleistung: Entwicklungspsychologie [T-GEISTSOZ-101169]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung schriftlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012180	Einführung in die Entwicklungspsychologie	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Ebner-Priemer
SS 2025	5012181	Einführung in die Entwicklungspsychologie (Master-Pädagogik (Personal- und Kompetenzentwicklung) / IP; BA PÄD (M-Geistsoz 104040-Modul Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften); Lehramt); HoC	2 SWS	Vorlesung (V) / ✕	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400451	Entwicklungspsychologie (Ebner-Priemer)			Ebner-Priemer
SS 2025	7400032	Entwicklungspsychologie			Langemeyer
SS 2025	7400331	Entwicklungspsychologie (Ebner-Priemer)			Ebner-Priemer
SS 2025	7400548	Entwicklungspsychologie			Langemeyer

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Einführung in die Entwicklungspsychologie (Master-Pädagogik (Personal- und Kompetenzentwicklung) / IP; BA PÄD (M-Geistsoz 104040-Modul Allg. Päd. u. Bildungswissenschaften); Lehramt); HoC

Vorlesung (V)
Abgesagt

5012181, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vorlesung behandelt die neueste Entwicklungstheorie von Michael Tomasello, die in dem Buch "Mensch werden. Eine Theorie der Ontogenese" (2020) veröffentlicht ist. Damit werden Querverbindungen zu den Klassikern der Entwicklungspsychologie Vygotskijs und Piagets gezogen und die Frage der Moralentwicklung vertieft. Schließlich behandelt die Vorlesung die Frage des Verhältnisses von Entwicklung und Unterricht.

Prüfungsleistungen (einschließlich Modulprüfungen) für "Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften" werden sich auf die Fragen der Moralentwicklung und der moralischen Identitätsbildung sowie auf Fragen zur Allgemeinen Didaktik beziehen.

Prüfungsleistungen (einschließlich Modulprüfungen) für Entwicklungspsychologie werden sich auf die psychologischen Theorien der Ontogenese beziehen, wobei im Modul "Personal- und Kompetenzentwicklung" Bezüge zu diesem Themengebiet hergestellt werden.

Organisatorisches
Anrechenbar für M-Geistsoz 104040 "Allgemeine Päd. und Bildungswissenschaften", Modul "Personal- und Kompetenzentwicklung" (MA-Pädagogik) (T-GEISTSOZ-101169), IP (T-GEISTSOZ-101169) und im Lehramt M.Ed (M-GEISTSOZ-104185). HoC

T 3.7 Teilleistung: Forschendes Lernen [T-GEISTSOZ-102969]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	6	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000653	Platzhalter überfachliche Qualifikation 2	2 SWS	Seminar (S)	Langemeyer
WS 24/25	5000654	Forschendes Lernen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Langemeyer
WS 24/25	5012183	Pädagogische Psychologie, Allgemeine Pädagogik und forschendes Lernen (B.A. Pädagogik, Bildungswissenschaftliches Begleitstudium, ZAK)	2 SWS	Vorlesung (V) / ✕	Langemeyer
WS 24/25	5012190	Forschendes Lernen (MA Päd., HoC)	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400318	Forschendes Lernen			Langemeyer
WS 24/25	7400433	Forschendes Lernen			Langemeyer

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschendes Lernen
5000654, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S) Präsenz

Inhalt
Schlaeger und Tenorth (Bildung durch Wissenschaft. Vom Nutzen forschenden Lernens. Berlin 2020) beschreiben als Charakteristikum von Universität eine spezifische Form von Bildung und eine ihr korrespondierende Lernform, das forschende Lernen. Dieses wird in der Beschäftigung mit Wissenschaft erworben und ohne es wird die Universität in ihrer Identität fragwürdig. Im Sinne des klassischen Bildungsbegriffs als kritisch-reflexives Verhältnis der Studierenden zu sich selbst und zum Lernstoff (u. a. Humboldt) und im Hinblick auf die Subjektorientierung geht das forschende Lernen über den vorwiegend utilitaritisch, berufs- und an ECTS orientierten Wissenserwerb hinaus und initiiert eine forschende Lernform und Haltung gegenüber Wissenschaft als einem nicht abschließbaren Prozeß. Studieren ist dann ein Bildungsprozeß, der über die Ausbildung hinausgeht. (Literatur u. a. von Benner, Huber, Humboldt, Ladenthin, Langemeyer, Reiber).

Organisatorisches
Es sind alle Prüfungsleistungen außer Klausur möglich, auch Modularbeiten.

V Pädagogische Psychologie, Allgemeine Pädagogik und forschendes Lernen (B.A. Pädagogik, Bildungswissenschaftliches Begleitstudium, ZAK)
5012183, WS 24/25, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V) Abgesagt

Inhalt
Inhalt: Lehren und Lernen sind die Hauptgegenstände der pädagogischen Psychologie. Diese Disziplin untersucht das entsprechende Handeln, dass man als Lehrender den Unterrichtsstoff didaktisch aufbereitet, um Lernen zu ermöglichen, als Erziehender mit Kindern, Jugendlichen oder auch Erwachsenen pädagogisch bedeutsame Erfahrungen macht. Pädagogische Psychologie analysiert, wie man auf ein pädagogisches Ziel hinarbeitet und wie man als Lernender neues Wissen und neue Fähigkeit erwirbt. Die Pädagogische Psychologie hat einen etwas anderen wissenschaftlichen Anspruch als die Allgemeine Pädagogik, aber sie hat gemeinsame historische Wurzeln.

Lernziele: Das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit (insbesondere forschendes Lernen) aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen, - die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen; - bildungsphilosophische Reflexionen auf Gegenstände der Pädagogik durchführen, -historische Einordnungen der gemeinsamen Ausgangsbasis von Pädagogik und Psychologie. Erfolgskontrolle: Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Für das Modul "Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften" können Hausarbeiten als Teilleistung mit unterschiedlichem Umfang (4 LP, 6LP, 8LP) angefertigt werden.

Organisatorisches
Nur in dieser Vorlesung ist es möglich, auch für das Modul "Allgemeine Pädagogik und Bildungswissenschaften" Leistungspunkte zu erwerben. Die Vorlesung richtet sich an Studierendes des Hauptfachs Pädagogik sowie an die Studierenden des Lehramts. SQ-Leistungspunkte können ebenfalls erworben werden.

Klausur am Ende des Semesters

Weitere Informationen über ILIAS

V **Forschendes Lernen (MA Päd., HoC)** **Seminar (S) Präsenz**
5012190, WS 24/25, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Inhalt: Das Seminar „Forschendes Lernen“ (WS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Hier bezieht es sich auf die Ansätze von Deanna Kuhn zum wissenschaftlichen Denken (Koordination von Theorie und Beweis, Metakognition und Argumentationsfähigkeit). Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln (Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Erstens wird Wissen zu einem realen Problem und z.T. auch in einem realen Kontext angeeignet und also nicht ‚auf Vorrat‘ oder auf abstrakter Basis gelernt. Zweitens erwerben Lernende so nicht nur ein Wissen, sondern auch ein Können (Methodenkompetenz). Und drittens ermöglicht es Lernenden, in ihren Anstrengungen nicht nur die Notwendigkeit des formalen Leistungsnachweises zu erkennen, sondern auch einen subjektiven Sinn und einen gesellschaftlichen Nutzen. Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens, Best-Practice-Beispielen und didaktisch-methodischen Konzepten. Das Seminar stellt den Bezug zum übergeordneten Fach der Verwissenschaftlichungsprozesse her. Erfolgskontrollen: Entlang der Zettelkastenmethode wird ein dialogisches Lerntagebuch entwickelt. Die Arbeit umfasst für 6 LP etwa 20-25 Seiten.

Zugangsvoraussetzungen:

Bereitschaft, sich mit den Grundlagen forschenden Lernens auseinanderzusetzen.

Lernziele:

Die Studierenden können

- Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten

- Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen

> Überfachliche Kompetenzen:

Die Studierenden können
- das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen.

Organisatorisches
Diese Veranstaltung ist Teil einer Moduleinheit, die sich mit Verwissenschaftlichungsprozessen befasst.

Zum Bestehen des Moduls muss die Lehrveranstaltung mit dem Titel "Forschendes Lernen" bestanden sein (s. Modulhandbuch). Eine Lehrveranstaltung mit einem anderen Titel und Inhalt ist nicht äquivalent.

Das Seminar kann von Studierenden, die das SQ-Angebot studieren möchten, besucht werden. In Absprache können Leistungspunkte erworben werden.

Literaturhinweise
Hauptliteratur: Kuhn, D. (1989). Children and Adults as Intuitive Sc
ientists. Psychological Review, 96 (4), 674-698.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

T 3.8 Teilleistung: Grundlagenseminar Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113579]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)
Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Grundlagenseminar im gleichen Semester wie die Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ zu absolvieren.
Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann das Grundlagenseminar auch in Semestern vor der Ringvorlesung besucht werden.
Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch des Grundlagenseminars sollte jedoch vermieden werden.

T 3.9 Teilleistung: Lernen und Erfahrung [T-GEISTSOZ-113444]

Verantwortung: N. N.N.
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012159	Lernen und Erfahrung (M.A. Päd. 2, HoC)	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Zimpelmann
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2025	7400347	Lernen und Erfahrung			N.N.

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Lerntagebuch nach Hirsch-Weber, Scherer, Langemeyer (2020) Akademische Lehr-Lernformen am Gymnasium.

Umfang von ca. 25 Seiten.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

Arbeitsaufwand
180 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Lernen und Erfahrung (M.A. Päd. 2, HoC)

5012159, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar diskutiert vor allem das postum herausgegebene Buch von Günther Buck "Lernen und Erfahrung" und befasst sich vor diesem Hintergrund mit Fragen der Verwissenschaftlichung.

Organisatorisches
Die Wahl des Themas ist für Studierende des MA Pädagogik an die Inhalte des Moduls "Verwissenschaftlichungsprozesse" gebunden. Für HoC-Studierende können eigene Themen gewählt werden. Die Teilleistung umfasst 4 SWS.

T 3.10 Teilleistung: Lernmotivation verstehen und fördern [T-GEISTSOZ-102964]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104041 - Lehr-Lernforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000083	Lernmotivation verstehen und fördern (MA Päd. 1, HoC - SQ-Studierende)	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS) / 🗣	Üstebay
WS 24/25	5012181	Lernmotivation verstehen und fördern (MA Päd. 1, HoC - SQ-Studierende)	2 SWS	Hauptseminar / Oberseminar (HS/OS)	Üstebay
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400169	Lernmotivation verstehen und fördern			Langemeyer
WS 24/25	7400404	Lernmotivation verstehen und fördern			Langemeyer
WS 24/25	7400463	Lernmotivation verstehen und fördern			Langemeyer

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 3.11 Teilleistung: Masterarbeit [T-GEISTSOZ-103132]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101641 - Modul Masterarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Abschlussarbeit	30	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfung besteht aus dem Anfertigen der Masterarbeit (schriftliche Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik M.A.) im Umfang von insgesamt ca. 100 Seiten sowie der Verteidigung der Masterarbeit. Die Verteidigung der Masterarbeit dauert ca. 60 Minuten und erfolgt in Form einer Präsentation samt auf die Arbeit bezogener Rückfragen.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von 60 LP gem. § 19 der Studien- und Prüfungsordnung erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	3 Monate
Korrekturfrist	8 Wochen

Empfehlungen
keine

Anmerkungen
keine

T 3.12 Teilleistung: Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit [T-GEISTSOZ-102975]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101551 - Projekt- und Forschungsseminare II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000081	Master-Kolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Windelband
WS 24/25	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Windelband
WS 24/25	5012185	Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 💻	Langemeyer
SS 2025	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400365	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
WS 24/25	7400647	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
WS 24/25	7400722	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Windelband
WS 24/25	7412116	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer, Windelband
SS 2025	7400035	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
SS 2025	7400358	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			
SS 2025	7400582	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer
SS 2025	7400689	Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit			Langemeyer

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der Dozenten

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Master-Kolloquium

5000081, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Kolloquium (KOL)
Präsenz

Inhalt
Ziele:
Das „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (2 LP) zu belegen. In diesem Rahmen ist eine weitere Studienleistung zu erbringen.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012130, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt
Ziele:
Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.
Inhalt:
Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.
Leistungsnachweis/ Studienleistung:
Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

Literaturhinweise
Literatur:
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.
Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)

5012185, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Kolloquium (KOL)
Online

Inhalt
Masterarbeiten werden in den Fachgebieten der Allgemeinen Pädagogik, der Lehr-Lernforschung und der Berufspädagogik individuell betreut und das Kolloquium nach SPO §14 Abs. 1a vorbereitet und durchgeführt.

Organisatorisches
Die Sitzungen werden auf montags 12h-12:30h verlegt. Weitere Termine gibt es nach individueller Absprache.

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt: §14 Modul Masterarbeit (1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Das Kolloquium hat spätestens bis 12 Wochen nach Abgabe der Masterrarbeit zu erfolgen.

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012164, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise

Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T 3.13 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungsforschung [T-GEISTSOZ-106082]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101546 - Berufsbildungsforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 24/25	7400607	Modulprüfung Berufsbildungsforschung	Schwarz, Bergmann, Stöckel, Windelband
SS 2025	7400351	Modulprüfung Berufsbildungsforschung	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 3.14 Teilleistung: Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung [T-GEISTSOZ-106072]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104041 - Lehr-Lernforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 24/25	7400571	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	Langemeyer, Schmid-Walz
SS 2025	7400157	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	Langemeyer
SS 2025	7400350	Modulprüfung Lehr-Lern-Forschung	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

T 3.15 Teilleistung: Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung [T-GEISTSOZ-106087]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Prüfungsveranstaltungen			
WS 24/25	7400545	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Ebner-Priemer, Windelband
SS 2025	7400349	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Ebner-Priemer
SS 2025	7400549	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Langemeyer
SS 2025	7400566	Modulprüfung Personal- und Kompetenzentwicklung	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 3.16 Teilleistung: Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse [T-GEISTSOZ-106091]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	2

Prüfungsveranstaltungen			
WS 24/25	7400430	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	Langemeyer
SS 2025	7400352	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	Langemeyer
SS 2025	7400540	Modulprüfung Verwissenschaftlichungsprozesse	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 30 Minuten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 3.17 Teilleistung: Organisations- und Personalentwicklung [T-GEISTSOZ-102962]

Verantwortung: Dr. habil. Martin Schwarz
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100673 - Personal- und Kompetenzentwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012105	Organisations- und Personalentwicklung	2 SWS	Seminar (S) / ✿	Schwarz
SS 2025	5012130	Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2025	7400356	Organisations- und Personalentwicklung			Reifschneider, Schwarz, Steib

Legende: 🖥 Online, ✿ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Organisations- und Personalentwicklung

5012105, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Inhalt des Seminars sind Grundlagen & Perspektiven sowie theoretische Konzepte und praktische Instrumente zum Gegenstandsbereich ´Personal- und Organisationsentwicklung´ und der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung.

In der Lehrveranstaltung werden zudem Strukturen, Phasen und Funktionen sowie Maßnahmen und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung betrachtet.

Personalentwicklung gewinnt in Organisationen zunehmend an Bedeutung. Sie leistet einen konzeptionellen und gestaltenden Beitrag zur Qualifizierung von Fach- und Führungskräften und zielt auf die Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Hierbei umfasst Personalentwicklung (PE) alle geplanten Maßnahmen der Bildung bzw. Weiterbildung, des Lernens, der Förderung bis hin zur Kultur- und Managemententwicklung, welche von einer organisatorischen Einheit initiiert, weitgehend geplant und möglicherweise evaluiert werden.

Die Personalentwicklung ist für die Betriebspädagogik, welche sich als handlungsbezogene Wissenschaft mit den betrieblichen Lern-, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse beschäftigt, ein wesentliches Betätigungsfeld. Als praktisches Handlungsfeld ist sie nicht einer Disziplin verpflichtet und es ist vor diesem Hintergrund entscheidend, berufs- und betriebspädagogische wie auch betriebswirtschaftliche, organisationstheoretische, psychologische und managementtheoretische Konzeptionen in die Aufarbeitung und Gestaltung des Kontextes einfließen zu lassen.

Lernziele: Mit dem Studienschwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung qualifizieren sich die Teilnehmenden für Handlungsfelder in konzeptionellen und operativen Bereichen der Team-, Personal- und Organisationsentwicklung in unternehmerischen Institutionen. Die Studierenden können die Komplexität des Zusammenhangs von Unternehmenserfolg und Personal- und Organisationsentwicklung einschätzen und beurteilen, die betrieblichen Strategien und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in ihrer Wechselwirkung mit beruflicher bzw. betrieblicher Bildung einordnen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung vertraut und können spezifische Ansätze etwa der Einarbeitung, Qualifizierung oder Nachfolgeplanung ableiten und transferieren, konkrete Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis der Personal- und Organisationsentwicklung differenziert analysieren und daraus fundierte Lösungsansätze ableiten. Die Studierenden können auf Basis erster eigener Anwendung die Verwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang eigener beruflicher Tätigkeit als Berufspädagoginnen und Berufspädagogen einschätzen und vorbereiten.

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung)

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter https://ilias.studium.kit.edu
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Literaturhinweise
Dewe, B./Schwarz, M. (Hrsg.): Beruf – Betrieb – Organisation. Perspektiven der Betriebspädagogik und beruflichen Weiterbildung (2017). Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Käpplinger, B.: Betriebliche Weiterbildung aus der Perspektive von Konfigurationstheorien (2016). wbv Bielfeld

Ryschka, J./Solga, M./Mattenklott, A. (Hrsg.): Praxishandbuch Personalentwicklung (2011) Gabler Verlag. Wiesbaden

Sausele-Bayer, I.: Personalentwicklung als pädagogische Praxis (2011). VS Verlag. Wiesbaden

Schwarz, M.: Pädagogik im Betrieb. Deklamatorische Theorie und ambivalente Praxis (2024). Klinkhardt. Bad Heilbrunn. Edition Forschung

V Bildung zwischen Individuum und Gesellschaft

5012130, SS 2025, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Hauptseminar (HS)
Präsenz

Inhalt
Ziele: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Inhalt: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Leistungsnachweis: werden im Seminar bekanntgegeben und besprochen.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2025 unter https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

T 3.18 Teilleistung: Pädagogische Diagnostik [T-GEISTSOZ-102965]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104041 - Lehr-Lernforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012103	Pädagogische Diagnostik (IPI 4, MA Päd. 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
SS 2025	7400088	Pädagogische Diagnostik			Langemeyer
SS 2025	7400333	Pädagogische Diagnostik			Langemeyer

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Pädagogische Diagnostik (IPI 4, MA Päd. 2)

5012103, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar befasst sich auf der Grundlage der Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie (Julius Kuhl) mit Fragen der Lernmotivation und Anwendungsbeispielen für ein diagnostisches Vorgehen. Als ein neues Feld für die pädagogische Diagnostik wird die Hochsensibilität in den Blick genommen. Als Prüfungsleistung werden Übungen gestellt. Für eine Modulprüfung soll ein Interview durchgeführt und eine erste Auswertung vorgenommen werden.

Arbeitsaufwand für ECTS:

2 ECTS: Bearbeiten von Übungen

Organisatorisches
Behandelt werden die Grundlagen der Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie von Julius Kuhl und ihre Anwendung auf die Pädagogik. Die Grundlagen der PSI werden im Bereich der Personalentwicklung und im Bereich Coaching eingesetzt. Dazu werden entsprechende Texte gelesen und Aufgaben gestellt.

T 3.19 Teilleistung: Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts [T-GEISTSOZ-102974]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101551 - Projekt- und Forschungsseminare II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000069	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ✿	Gidion
WS 24/25	5012185	Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🖥	Langemeyer
SS 2025	5000010	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ✿	Langemeyer
SS 2025	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400204	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik			
WS 24/25	7400368	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Schwarz, Windelband
WS 24/25	7400659	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2025	7400484	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Schwarz, Windelband
SS 2025	7400586	Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts			Langemeyer, Zimpelmann

Legende: 🖥 Online, ✿ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Es ist ein exemplarisches Forschungsprojekt zu planen. Dazu gehört die Darlegung der Fragestellung und ihrer Relevanz ebenso wie die Aufarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, die Auswahl der Forschungsmethoden und die Entwicklung eines Zeitplans. Diese Aspekte sind in einem Exposé im Umfang von 15-20 Seiten darzulegen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projekt- und Forschungsseminar

5000069, WS 24/25, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden bei ihrer Beschäftigung mit der angewandten Forschung zu berufspädagogischen Themen und Fragestellungen zu begleiten und diesbezügliche Fragen zu erörtern.

Die Studierenden sollen aufgrund der aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar zu machen: zum einen bei der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher (Kurz-) Texte (und deren kritischer Kommentierung), zum anderen im Rahmen von auf der Lehrveranstaltung aufbauenden, spezifischeren Veranstaltungen und Vorhaben (Abschlussarbeit).

Inhalte

Inhalt der Veranstaltung sind wesentliche Aspekte der angewandten Forschung. Dabei werden zunächst allgemeine Fragen der angewandten Forschung behandelt, um darauf aufbauend in Richtung der eigenen Durchführung kleinerer Untersuchungen zu vertiefen: die Bezüge richten sich auf Themen, die auch für Abschlussarbeiten der (Ingenieur-) Pädagogik geeignet wären.

Mit Bezug zu den aus der Lehrveranstaltung hervorgehenden Interessen der Teilnehmenden werden ausgewählte Arbeiten aus den vorhergehenden Semestern (insbesondere berufspädagogische Abschlussarbeiten) gesichtet und erörtert.

Literatur u.a.

Töpfer, Armin: Erfolgreich Forschen - Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Heidelberg, Springer Gabler, 3. Aufl. 2012

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender Leistungsnachweis in Form einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung.

V Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)

Kolloquium (KOL)
Online

5012185, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Masterarbeiten werden in den Fachgebieten der Allgemeinen Pädagogik, der Lehr-Lernforschung und der Berufspädagogik individuell betreut und das Kolloquium nach SPO §14 Abs. 1a vorbereitet und durchgeführt.

Organisatorisches
Die Sitzungen werden auf montags 12h-12:30h verlegt. Weitere Termine gibt es nach individueller Absprache.

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt: §14 Modul Masterarbeit (1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Das Kolloquium hat spätestens bis 12 Wochen nach Abgabe der Masterrarbeit zu erfolgen.

V Projekt- und Forschungsseminar

Seminar (S)
Präsenz

5012164, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T 3.20 Teilleistung: Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten) [T-GEISTSOZ-106689]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101550 - Projekt- und Forschungsseminare I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000686	Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kunzmann
WS 24/25	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Windelband
WS 24/25	5012185	Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 💻	Langemeyer
WS 24/25	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Zimpelmann
SS 2025	5000010	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Langemeyer
SS 2025	5012119	Projekt- und Forschungsseminar (Vorbereitung Masterarbeiten)	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Schwarz
SS 2025	5012157	Projekt- und Forschungsseminar / Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Langemeyer
SS 2025	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400369	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Windelband
WS 24/25	7400656	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2025	7400037	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2025	7400583	Projekt- und Forschungsseminare (Diskussion von Forschungsprojekten)			Langemeyer

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen der Teilleistung ist das "Projekt- und Forschungsseminar" über zwei Semester zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt

Seminar (S) Präsenz

5000686, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Themen der beruflichen Auseinandersetzung mit Erziehung, Kindern und Jugendlichen und Entwicklung.

Organisatorisches
Das Seminar bezieht sich auf den Studiengang B.A. Pädagogik und das Modul "Angewandte Methoden der Bildungsforschung". Auch Studienprojekte aus dem M.A. Pädagogik können bei thematischer Passung diskutiert werden. Das Seminar wird erst ab Januar stattfinden und im Februar z.T. in Blöcken organisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Themen in den beruflichen Fragen der Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Entwicklung.

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012130, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt
Ziele:
Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.
Inhalt:
Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.
Leistungsnachweis/ Studienleistung:
Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

Literaturhinweise
Literatur:
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.
Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)

5012185, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Kolloquium (KOL)
Online

Inhalt
Masterarbeiten werden in den Fachgebieten der Allgemeinen Pädagogik, der Lehr-Lernforschung und der Berufspädagogik individuell betreut und das Kolloquium nach SPO §14 Abs. 1a vorbereitet und durchgeführt.

Organisatorisches
Die Sitzungen werden auf montags 12h-12:30h verlegt. Weitere Termine gibt es nach individueller Absprache.

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt: §14 Modul Masterarbeit (1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Das Kolloquium hat spätestens bis 12 Wochen nach Abgabe der Masterrarbeit zu erfolgen.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

V **Projekt- und Forschungsseminar (Vorbereitung Masterarbeiten)** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
5012119, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Lernziele:
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Planung eines eigenen Forschungsprojekts einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit Forschungsfragen, Forschungsarten, Feldzugang etc. nachverfolgend in der Lage sein, ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Des Weiteren werden Planungsdesign, methodische Fragen und Herausforderungen hinsichtlich des Feldzugangs in den Blick genommen. Der Dozent agiert im Rahmen der Behandlung von (Projekt-)Vorhaben als Lernbegleiter/-berater. Die Studierendengruppe agiert im Kontext kollegialer Beratung. Es ist Ziel, dass konkrete theorie- und umsetzungsfähige (Projekt-)Vorhaben gemeinsam realisiert und präsentiert werden. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links, etc.).

Inhalt:
In der Veranstaltung werden (Projekt-)Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschluss-/Qualifikationsarbeit ventiliert. Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekt) sowie dem Finden der geeigneten Bearbeitungsform (theoretisch-kategorial, empirisch: quantitativ/qualitativ). Die Entwicklung von bearbeitungsfähigen Forschungsfragen, die Wahl einer adäquaten Zugriffsform und etwaige Forschungsarten bis hin zur Entwicklung eines Designs (inkl. Arbeitsprogramm und Präsentation) werden zentrale Punkte darstellen. Der Nachvollzug von potentiellen Anwendungsfeldern der empirischen Forschung wird durch die Illustration von Beispielprojekten erfahrbar gemacht, welche mit einer qualitativen bzw. einer quantitativen Forschungslogik (Methodologie/Methode) jeweils korrespondieren.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Literaturhinweise

Aeppli, J./Gasser, L./Gutzwiller, E./Tettenborn, A.: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften (2014) Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Bergmann, V./Reimann, D./Schwarz, M./Windelband, L.: Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online-Text: https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

Schlömerkemper, J.: Konzepte pädagogischer Forschung. Eine Einführung in Hermeneutik und Empirie (2010) UTB/Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Voraussetzungen für ECTS-Nachweis (Studienleistung):
Als Studienleistung ist im Rahmen des Moduls die Planung, Durchführung und Dokumentation eines exemplarischen Forschungsprojekts zu realisieren.

V **Projekt- und Forschungsseminar / Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)** **Seminar (S) Präsenz**
5012157, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden Studienprojekte und Abschlussarbeiten vorgestellt und Forschungsmethoden diskutiert. Es können Methodenauflagen erbracht werden.

V **Projekt- und Forschungsseminar** **Seminar (S) Präsenz**
5012164, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T 3.21 Teilleistung: Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt) [T-GEISTSOZ-106690]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101551 - Projekt- und Forschungsseminare II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000069	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ✿	Gidion
WS 24/25	5000686	Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kunzmann
WS 24/25	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Windelband
WS 24/25	5012185	Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 💻	Langemeyer
WS 24/25	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Zimpelmann
SS 2025	5000010	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / ✿	Langemeyer
SS 2025	5012119	Projekt- und Forschungsseminar (Vorbereitung Masterarbeiten)	2 SWS	Seminar (S) / ✿	Schwarz
SS 2025	5012157	Projekt- und Forschungsseminar / Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Langemeyer
SS 2025	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400204	Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik			
WS 24/25	7400370	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Windelband
WS 24/25	7400658	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Langemeyer, Zimpelmann
SS 2025	7400042	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Langemeyer
SS 2025	7400353	Projekt- und Forschungsseminare (Präsentation eigenes Forschungsprojekt)			Windelband, Schwarz, Zimpelmann

Legende: 💻 Online, ✿ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen der Teilleistung ist das "Projekt- und Forschungsseminar" über zwei Semester zu besuchen. Im Rahmen der Seminare sind Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen. Der Schwerpunkt liegt allerdings darauf, ein eigenes Forschungsprojekt bzw. die eigene Idee für ein Forschungsprojekt vorzustellen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projekt- und Forschungsseminar

5000069, WS 24/25, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Lernziele

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden bei ihrer Beschäftigung mit der angewandten Forschung zu berufspädagogischen Themen und Fragestellungen zu begleiten und diesbezügliche Fragen zu erörtern.

Die Studierenden sollen aufgrund der aktiven Beschäftigung mit den gegebenen Themen nachfolgend in der Lage sein, wesentliche Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens zu erkennen und einzuordnen sowie aufgrund der innerhalb der Veranstaltung gewonnenen Erkenntnisse und Anwendungserfahrungen in einfacher Weise wissenschaftlich nutzbar zu machen: zum einen bei der eigenständigen Erstellung wissenschaftlicher (Kurz-) Texte (und deren kritischer Kommentierung), zum anderen im Rahmen von auf der Lehrveranstaltung aufbauenden, spezifischeren Veranstaltungen und Vorhaben (Abschlussarbeit).

Inhalte

Inhalt der Veranstaltung sind wesentliche Aspekte der angewandten Forschung. Dabei werden zunächst allgemeine Fragen der angewandten Forschung behandelt, um darauf aufbauend in Richtung der eigenen Durchführung kleinerer Untersuchungen zu vertiefen: die Bezüge richten sich auf Themen, die auch für Abschlussarbeiten der (Ingenieur-) Pädagogik geeignet wären.

Mit Bezug zu den aus der Lehrveranstaltung hervorgehenden Interessen der Teilnehmenden werden ausgewählte Arbeiten aus den vorhergehenden Semestern (insbesondere berufspädagogische Abschlussarbeiten) gesichtet und erörtert.

Literatur u.a.

Töpfer, Armin: Erfolgreich Forschen - Ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden, Heidelberg, Springer Gabler, 3. Aufl. 2012

Voraussetzung für ECTS-Nachweis (Studienleistung): regelmäßige aktive Beteiligung, den Vorgaben entsprechender Leistungsnachweis in Form einer kleineren schriftlichen Ausarbeitung.

V **Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt**
5000686, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Themen der beruflichen Auseinandersetzung mit Erziehung, Kindern und Jugendlichen und Entwicklung.

Organisatorisches
Das Seminar bezieht sich auf den Studiengang B.A. Pädagogik und das Modul "Angewandte Methoden der Bildungsforschung". Auch Studienprojekte aus dem M.A. Pädagogik können bei thematischer Passung diskutiert werden. Das Seminar wird erst ab Januar stattfinden und im Februar z.T. in Blöcken organisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Themen in den beruflichen Fragen der Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Entwicklung.

V **Projekt- und Forschungsseminar**
5012130, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Oberseminar (OS)
Präsenz

Inhalt
Ziele:
Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.
Inhalt:
Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.
Leistungsnachweis/ Studienleistung:
Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

Literaturhinweise
Literatur:
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.
Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Kolloquium zum Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik Lehr-Lernforschung (Masteranden- und Doktorandenkolloquium)

Kolloquium (KOL)
Online

5012185, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Masterarbeiten werden in den Fachgebieten der Allgemeinen Pädagogik, der Lehr-Lernforschung und der Berufspädagogik individuell betreut und das Kolloquium nach SPO §14 Abs. 1a vorbereitet und durchgeführt.

Organisatorisches
Die Sitzungen werden auf montags 12h-12:30h verlegt. Weitere Termine gibt es nach individueller Absprache.

Die Studien- und Prüfungsordnung regelt: §14 Modul Masterarbeit (1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium. Das Kolloquium hat spätestens bis 12 Wochen nach Abgabe der Masterrarbeit zu erfolgen.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

Seminar (S)
Präsenz

5012191, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

V

Projekt- und Forschungsseminar (Vorbereitung Masterarbeiten)

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

5012119, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Lernziele:
Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundsätzliche Aspekte der Planung eines eigenen Forschungsprojekts einzuführen. Die Studierenden sollen aufgrund der rezipierenden und aktiven Beschäftigung mit Forschungsfragen, Forschungsarten, Feldzugang etc. nachverfolgend in der Lage sein, ein eigenes Forschungsprojekt zu entwickeln. Des Weiteren werden Planungsdesign, methodische Fragen und Herausforderungen hinsichtlich des Feldzugangs in den Blick genommen. Der Dozent agiert im Rahmen der Behandlung von (Projekt-)Vorhaben als Lernbegleiter/-berater. Die Studierendengruppe agiert im Kontext kollegialer Beratung. Es ist Ziel, dass konkrete theorie- und umsetzungsfähige (Projekt-)Vorhaben gemeinsam realisiert und präsentiert werden. Situativ wird mit kollaborativen Tools gearbeitet (conceptboard). Als Lernressource fungiert die Lernplattform ILIAS (Content-Ordner, Lernvideos, Foren, Wiki, Links, etc.).

Inhalt:
In der Veranstaltung werden (Projekt-)Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschluss-/Qualifikationsarbeit ventiliert. Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekt) sowie dem Finden der geeigneten Bearbeitungsform (theoretisch-kategorial, empirisch: quantitativ/qualitativ). Die Entwicklung von bearbeitungsfähigen Forschungsfragen, die Wahl einer adäquaten Zugriffsform und etwaige Forschungsarten bis hin zur Entwicklung eines Designs (inkl. Arbeitsprogramm und Präsentation) werden zentrale Punkte darstellen. Der Nachvollzug von potentiellen Anwendungsfeldern der empirischen Forschung wird durch die Illustration von Beispielprojekten erfahrbar gemacht, welche mit einer qualitativen bzw. einer quantitativen Forschungslogik (Methodologie/Methode) jeweils korrespondieren.

Organisatorisches
Anmeldung und weitere Informationen ab 01.04.2023 unter: https://ilias.studium.kit.edu/
oder unter Arbeitsbereich: ILIAS-Kurs öffnen!

Literaturhinweise

Aeppli, J./Gasser, L./Gutzwiller, E./Tettenborn, A.: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften (2014) Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Bergmann, V./Reimann, D./Schwarz, M./Windelband, L.: Wissenschaftliche Standards in der Berufspädagogik am IBAP/KIT: Online-Text: https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000167300

Schlömerkemper, J.: Konzepte pädagogischer Forschung. Eine Einführung in Hermeneutik und Empirie (2010) UTB/Klinkhardt. Bad Heilbrunn

Voraussetzungen für ECTS-Nachweis (Studienleistung):
Als Studienleistung ist im Rahmen des Moduls die Planung, Durchführung und Dokumentation eines exemplarischen Forschungsprojekts zu realisieren.

V **Projekt- und Forschungsseminar / Studienprojekt / Begleitseminar / Colloquium Master (M.A. Päd. Modul 5)** **Seminar (S) Präsenz**
5012157, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In diesem Seminar werden Studienprojekte und Abschlussarbeiten vorgestellt und Forschungsmethoden diskutiert. Es können Methodenauflagen erbracht werden.

V **Projekt- und Forschungsseminar** **Seminar (S) Präsenz**
5012164, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T 3.22 Teilleistung: Ringvorlesung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113578]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Aktive Teilnahme, ggfs. Lernprotokolle

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Empfohlen wird das Absolvieren der Ringvorlesung "Wissenschaft in der Gesellschaft" vor dem Besuch von Veranstaltungen im Vertiefungsmodul und parallel zum Besuch des Grundlagenseminars.
Falls ein Besuch von Ringvorlesung und Grundlagenseminar im gleichen Semester nicht möglich ist, kann die Ringvorlesung auch nach dem Besuch des Grundlagenseminars besucht werden.
Der Besuch von Veranstaltungen in der Vertiefungseinheit vor dem Besuch der Ringvorlesung sollte jedoch vermieden werden.

Anmerkungen
Die Grundlageneinheit besteht aus der Ringvorlesung „Wissenschaft in der Gesellschaft“ und dem Grundlagenseminar.
Die Ringvorlesung wird jeweils nur im Sommersemester angeboten.
Das Grundlagenseminar kann im Sommer- oder im Wintersemester besucht werden.

T 3.23 Teilleistung: Studienprojekt [T-GEISTSOZ-102972]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104043 - Studienprojekt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	25	Drittelnoten	2

Prüfungsveranstaltungen			
WS 24/25	7400434	Studienprojekt	Langemeyer, Windelband, Zimpelmann
SS 2025	7400210	Studienprojekt	Langemeyer, Windelband, Zimpelmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus der Dokumentation zum Studienprojekt im Umfang von ca. 60 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 3.24 Teilleistung: Verwissenschaftlichung der Arbeit [T-GEISTSOZ-102970]

Verantwortung: Vertretung der Professur für Berufspädagogik
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-101548 - Verwissenschaftlichungsprozesse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	6	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012158	Verwissenschaftlichung der Arbeit (MA Pädagogik Modul 4)	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Langemeyer
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400651	Platzhalter Überfachliche Qualifikation 1			Langemeyer
WS 24/25	7400728	Verwissenschaftlichung der Arbeit			Langemeyer
SS 2025	7400141	Verwissenschaftlichung der Arbeit			Langemeyer
SS 2025	7400338	Verwissenschaftlichung der Arbeit			

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der Dozentin

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Verwissenschaftlichung der Arbeit (MA Pädagogik Modul 4)

5012158, SS 2025, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Organisatorisches
Das Seminar arbeitet mit dem Buch "Das Wissen der Achtsamkeit. Kooperative Kompetenz in komplexen Arbeitsprozessen" (Langemeyer). Studierende erarbeiten Lerntagebücher nach den Arbeitshinweisen in Hirsch-Weber/ Langemeyer/Scherer (2020). Akademische Lehr-Lernformen am Gymnasium. Beltz Verlag

Die Teilleistung umfasst 4 SWS.

Literaturhinweise
Wird im Seminar bekannt gegeben.

T 3.25 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Über Wissen und Wissenschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113580]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.
Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen
Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

In der Vertiefungseinheit ist eine selbst gewählte individuelle Schwerpunktbildung möglich z. B. Nachhaltige Entwicklung, Data Literacy u. a. Der Schwerpunkte sollte mit der/dem Modulverantwortlichen am FORUM besprochen werden.

T 3.26 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in der Gesellschaft - Selbstverbuchung [T-FORUM-113581]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.
Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen
Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

T 3.27 Teilleistung: Wahlpflicht Vertiefung Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft / Wissenschaft in gesellschaftlichen Debatten - Selbstverbuchung [T-FORUM-113582]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)

Bestandteil von: M-FORUM-106753 - Begleitstudium Wissenschaft, Technologie und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 5 (3) in Form eines Referats oder einer Haus- oder Projektarbeit in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)
- FORUM (ehem. ZAK) Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte der Grundlageneinheit sind hilfreich.
Die Grundlageneinheit sollte abgeschlossen sein oder parallel besucht werden, jedoch nicht nach der Vertiefungseinheit.
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Gegenstandsbereich und Lehrveranstaltung festgelegt.

Anmerkungen
Dieser Platzhalter kann für alle Leistungen im Vertiefungsbereich des Begleitstudiums genutzt werden.

T 3.28 Teilleistung: Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt [T-GEISTSOZ-108360]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104044 - Vorbereitung auf das Studienprojekt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000686	Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kunzmann
WS 24/25	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Windelband
WS 24/25	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Zimpelmann
SS 2025	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400375	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt			Langemeyer, Windelband, Zimpelmann
SS 2025	7400034	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt			Langemeyer
SS 2025	7400056	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt			

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt

Seminar (S) Präsenz

5000686, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Themen der beruflichen Auseinandersetzung mit Erziehung, Kindern und Jugendlichen und Entwicklung.

Organisatorisches
Das Seminar bezieht sich auf den Studiengang B.A. Pädagogik und das Modul "Angewandte Methoden der Bildungsforschung". Auch Studienprojekte aus dem M.A. Pädagogik können bei thematischer Passung diskutiert werden. Das Seminar wird erst ab Januar stattfinden und im Februar z.T. in Blöcken organisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Themen in den beruflichen Fragen der Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Entwicklung.

V Projekt- und Forschungsseminar

Oberseminar (OS) Präsenz

5012130, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ziele:
Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.
Inhalt:
Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.
Leistungsnachweis/ Studienleistung:
Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

Literaturhinweise
Literatur:
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.
Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012164, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

T 3.29 Teilleistung: Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt [T-GEISTSOZ-108361]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104044 - Vorbereitung auf das Studienprojekt

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 24/25	5000686	Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kunzmann
WS 24/25	5012130	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Windelband
WS 24/25	5012191	Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Zimpelmann
SS 2025	5012164	Projekt- und Forschungsseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Steib
Prüfungsveranstaltungen					
WS 24/25	7400377	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt			Langemeyer, Windelband, Zimpelmann
SS 2025	7400438	Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt			Langemeyer

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
Keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projekt- und Forschungsseminar / Begleitseminar zur Vorbereitung auf das Studienprojekt

Seminar (S)
Präsenz

5000686, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Themen der beruflichen Auseinandersetzung mit Erziehung, Kindern und Jugendlichen und Entwicklung.

Organisatorisches
Das Seminar bezieht sich auf den Studiengang B.A. Pädagogik und das Modul "Angewandte Methoden der Bildungsforschung". Auch Studienprojekte aus dem M.A. Pädagogik können bei thematischer Passung diskutiert werden. Das Seminar wird erst ab Januar stattfinden und im Februar z.T. in Blöcken organisiert. Inhaltlicher Schwerpunkt sind Themen in den beruflichen Fragen der Erziehung von Kindern, Jugendlichen und Entwicklung.

V Projekt- und Forschungsseminar

Oberseminar (OS)
Präsenz

5012130, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ziele:
Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.
Inhalt:
Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeit (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.
Leistungsnachweis/ Studienleistung:
Je nach angestrebtem Leistungsnachweis mit Teilleistungsbezug ist die aktive Mitwirkung, die Übernahme eines eigenen mündlichen Beitrags und/oder die Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung Grundlage des Leistungsnachweises.

Organisatorisches
Aktuelle Informationen und Anmeldung ab 01.10. unter https://ilias.studium.kit.edu

Literaturhinweise
Literatur:
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT
Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.
Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.
Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.

V

Wissenschaftliche Begleitung des Studienprojekts / Projekt- und Forschungsseminare (MA Päd., IP)

5012191, WS 24/25, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Inhalt: Im Seminar werden verschiedene methodische Ansätze (qualitativ und quantitativ) vorgestellt und im Hinblick auf deren Anwendung auf Studienprojekte diskutiert.

Erfolgskontrolle(n): Zum Bestehen der Teilleistung ist das Seminar regelmäßig aktiv zu besuchen. Dabei können auch eigene Ideen für ein Forschungsprojekt vorgestellt werden. Der Fokus liegt jedoch vor allem darauf, Diskussionsbeiträge zu Forschungsarbeiten der Kommilitonen zu erbringen.

V

Projekt- und Forschungsseminar

5012164, SS 2025, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Inhalte:

Die Studierenden sind in der Lage forschungsrelevante Themengebiete der Berufspädagogik zu identifizieren, um daraus eine konkrete wissenschaftliche Forschungsfrage abzuleiten. Sie können innerhalb ausgewählter Forschungsthemen veröffentlichte Forschungsergebnisse recherchieren, rezipieren, einordnen und in den Diskurs einbringen. Sie können für eigene Vorhaben geeignete Quellen und ein wissenschaftliches Vorgehen auswählen. Die Studierenden können eigene wissenschaftliche Fragestellungen für Untersuchungen und Projekte im Zusammenhang ihres berufspädagogischen Studiums vorbereiten, präsentieren, erörtern und weiterentwickeln. Sie können erhobene Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeiten und deren Gütekriterien vorstellen und erläutern.

Ziele:

Das Projekt- und Forschungsseminar dient der gemeinsamen Erörterung der Vorhaben von Studierenden, bspw. Bachelor- oder Masterarbeit (auch Studienprojekten) sowie dem Finden geeigneter Forschungsfragen und -methoden für die Abschlussarbeiten (theoretisch-kategorial oder/und empirisch). Innerhalb des Seminars werden vor allen Dingen die Fragestellungen und Vorhaben der Studierenden thematisiert, d.h. von der ersten Annäherung an eine Forschungsidee über die Annäherung an ein Untersuchungsfeld bis zu konkreten forschungsmethodischen Überlegungen.

Literaturhinweise
Empfehlungen zur Erstellung schriftlicher Arbeiten des Instituts für Berufspädagogik und allgemeiner Pädagogik (IBAP) am KIT

Becker, M.; Spöttl, G. (2015): Berufswissenschaftliche Forschung. Ein Arbeitsbuch für Studium und Praxis. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Pahl, J./Herkner, V. (Hg.) (2013): Handbuch Berufsforschung. Bielefeld.

Rauner, F./Grollmann, P. (Hg.) (2018): Handbuch Berufsbildungsforschung. 3. Aufl., Bielefeld.